



*Handball Bezirk VI
Hegau-Bodensee*



Bezirkstag

Tagesordnung - Berichterstattung - Info

Do. 02.07.2009, 19:30 h

Sportheim, Allensbacherstrasse

Dettingen



Südbadischer Handballverband e.V. ● Rehlingstr. 17 ● 79100 Freiburg

- per E-Mail -

An alle
Handballvereine des Bezirks VI
BFA-Mitglieder,
sowie Geschäftsstelle des SHV

Absender:

**Bezirksvorsitzender
Bezirk VI Hegau-Bodensee**

Franz Stehle
Beurener Str. 28
D-78256 Steißlingen

 Mobil (0 17 1) 6904553

 Privat (0 77 38) 58 70

 Dienst (0 77 38) 939 653

 Dienst (0 75 31) 9951321

 Dienst (0 75 31) 9951560

E-Mail: FranzStehle@online.de

Internet: <http://franzstehle.de>

Steißlingen, 13.05.2009

Einladung

**Zum Handball-Bezirkstag 2009, am Donnerstag, 02.07.2009, 19:30 Uhr,
Sportheim Dettingen, Allensbacherstrasse**

Zur Teilnahme sind alle Vertreter der dem Handballbezirks VI des Südbadischen Handballverbandes zugeordneten Vereine, sowie BFA-Mitglieder, die Kassenprüfer und der Vertreter des Bezirks in den Verbandsorganen verpflichtet.

Die BFA-Mitglieder können nicht gleichzeitig Vereinsvertreter sein!

Vereinsvorstände, sowie alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Bezirkstages durch den Vorsitzenden
2. Begrüßung durch den veranstaltenden TSV Dettingen
3. Grußworte des Vertreters der Gemeinde
4. Bekanntgabe der Tagesordnung, verbunden mit der Totenehrung
5. Festlegung der Anwesenheit und Stimmzahl der Vereine auf Grundlage Meldeboden der Hallenrunde 2008/2009
6. Ehrung der Südbadischen Jugendmeister 2008/2009
7. Ehrung der Meistermannschaften 2008/2009
8. Bericht des Vorsitzenden und eines Kassenprüfers
9. Diskussion über die vorliegenden schriftlichen Berichte der BFA-Mitarbeiter
10. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
11. Neuwahlen
 - a) eines Kassenprüfers,
12. Bestätigung der von den Ausschüssen gewählten Funktionsträger
13. Ortswahl des Bezirkstages 2010, ausnahmsweise auch des BJT 2010
14. Eingebraachte schriftliche Anträge (bis 05.06.2008 an den Bezirksvorsitzenden)
15. Vorschau auf das Spieljahr 2009/2010

Mit sportlichem Gruß

Franz Stehle
Bezirksvorsitzender



Inhaltsverzeichnis:

Seite	Inhalt		
1	Deckblatt		
2	Einladung und Tagesordnungspunkte		
3	Inhaltsverzeichnis		
4 bis 8	Protokoll des BT 2008	Schriftführer	Peter Zugmantel
9 bis 11	Kassenbericht	Bezirkskassenwart	Dirk Kanter
12 bis 16	Bericht	Bezirksmännerspielwart	Klaus Hettesheimer
17	Bericht	Bezirksfrauenspielwart	Rolf Bautze
18 bis 20	Bericht	Bezirksspielwart männliche Jugend	Dr. Frank Meisch
21	Bericht	SL A-Jugend männlich	Klaus Rosin
22	Bericht	SL B-Jugend männlich	Klaus Rosin
23 bis 24	Bericht	SL C-Jugend männlich	Klaus Rosin
25	Bericht	SL D-Jugend männlich	Rolf Allgeier
26	Bericht	SL E-Jugend männlich	Rolf Allgeier
27 bis 28	Bericht	Bezirksspielwart weibliche Jugend	Sonja Pannach
29	Bericht	SL A Jugend weiblich	Ute Eichholz
29	Bericht	SL B Jugend weiblich	Ute Eichholz
30	Bericht	SL C-Jugend weiblich	Ute Eichholz
30	Bericht	SL D- Jugend weiblich	Tamara Mock
31	Bericht	SL E- Jugend weiblich	Tamara Mock
32 bis 36	Bericht	Bezirksschiedsrichterwart	Hermann Schmid
37 bis 38	Bericht	Bezirksschiedsrichteransetzer	Felix Lachnit
39	Bericht	Bezirksschiedsgerichtsvorsitzender	Kurt Kuchler
40	Bericht	SL F-Jugend,Bezirksminibeauftragter	Klaus Schrodin
41	Bericht	Bezirksreferent f. Schulsport	Klaus Schrodin
42 bis 43	Bericht	Bezirkspressewart	Hermann-Waldenmayer
Anlage	Tabellen	Bezirkspressewart	Hermann-Waldenmayer



Protokoll des Bezirkstages 2008 Bezirk Hegau-Bodensee

Datum:	Mittwoch, 09. Juli 2008
Ort:	Haus des Gastes in Unteruhldingen
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	22:25 Uhr
Anwesende	Franz Stehle (FS), Dirk Kanter (DK), Klaus Hettesheimer (KH), Dr. Frank Meisch (FM),
BFA-Mitgl.	Ute Eichholz (UE), Hermann Schmid (HS), Tamara Mock (TM), Klaus Schrodin (KS), Manfred Buse (MB), Rolf Bautze (RB), Rolf Allgeier (RA), Peter Zugmantel (PZ, Protokollant)
Entschuldigt:	Hermann Waldenmayer (HW), Sonja Pannach (SP), Klaus Rosin (KR)

TOP	Inhalt
1	Eröffnung durch den Bezirksvorsitzenden
	Bezirksvorsitzender Franz Stehle begrüßt die Anwesenden und eröffnet den Bezirkstag. Er gibt bekannt, dass alle Vereine ordnungsgemäß mit beigefügter Tagesordnung geladen wurden. Er begrüßt Hansi Ganter den Vizepräsident Spieltechnik als Vertreter des SHV und Bürgermeister Lamm und Karl Duck als Vorsitzender des TSV Mühlhofen. Der Ehrensitzende Gottfried Allgaier lässt sich aus terminlichen Gründen entschuldigen
2	Begrüßung durch den veranstaltenden TSV Mühlhofen
	Karl Duck als 1. Vorsitzender des TSV Mühlhofen begrüßt die Anwesenden und freut sich, dass zum 100 jährigen Jubiläum auch der Handballbezirk Hegau Bodensee mit seiner Anwesenheit den TSV Mühlhofen ehrt. Er wünscht der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf
3	Grußworte des Vertreters der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen
	Bürgermeister Lamm heißt die Anwesenden herzlich willkommen. Die Vergabe des Bezirkstages 2008 ehrt die Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen. Zusätzlich zum 100-jährigen des TSV Mühlhofen, hat auch die Handballabteilung ein Jubiläum (75 Jahre). Er ist stolz auf die in dem Verein geleistete Jugendarbeit. Er wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf und hofft, dass die Teilnehmer nach der Veranstaltung noch die Schönheiten und die Gastronomie genießen.
3a	Grußworte des Vertreters des SHV Hansi Ganter (Einschub in die Tagesordnung)
	SHV-Vize-Präsident Spieltechnik, Hansi Ganter , überbringt die Grüße des <i>Präsidenten Dr. Kurt Hochstuhl</i> . Er dankt für den freundlichen Empfang und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.
4	Bekanntgabe der Tagesordnung, verbunden mit der Totenehrung
	Die Tagesordnung wird bekannt gegeben. E gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung. Dem verstorbenen Jugendleiter Detlef Neuhäuser vom der HSG Konstanz wird stellvertretend für alle anderen verstorben Mitglieder gedacht. Die Anwesenden gedenken der Toten mit einem stillen Memento.
5	Feststellung der Anwesenheit und Stimmenanzahl der Vereine
	Alle 20 Vereine des Bezirk Hegau-Bodensee sind anwesend! Stimmenzahl der Vereine: 61 Stimmenzahl der BFA-Mitglieder: 12 Gesamtstimmenzahl: 73
6	Ehrung der Südbadischen Jugendmeister 2007/2008
	<i>BV Stehle</i> ehrt folgende Mannschaften:
	Südbadische Meister: Weibliche C-Jugend SV Allensbach



	Weibliche D-Jugend SV Eigeltingen Männliche B-Jugend HSG Mimmensehen-Mühlhofen
	Südbadische Vizemeister: Männliche C-Jugend HSG Konstanz Weibliche B-Jugend SV Allensbach
7	Ehrung der Meisterteams 2007/2008
	Die einzelnen Teams sind den schriftlichen Berichten der Staffelleiter bzw. den Abschluss-Tabellen im Berichtsheft „Bezirkstag 2007/2008“ zu entnehmen. <i>BV Stehle</i> nimmt die Ehrungen vor und überreicht die Urkunden. Die Kreisklassen-Jugendmeister erhalten keine Urkunden.
7a	Ehrung verdienter Mitglieder
	<i>Ute Eichholz</i> erhält für Ihre langjährigen Verdienste um den TV Pfullendorf und Ihre Mitarbeit im BFA die silberne Ehrennadel des Bezirks.
	Unter großem Beifall nehmen der 1. Vorsitzende des TSV Mühlhofen, <i>Herr Karl Duck</i> und der Handballabteilungsleiter Christian Bujak-Sinn vom Bezirksvorsitzenden Franz Stehle , den Ehrenbrief des Südbadischen Handballverbandes e.V. für die Handballabteilung des TSV Mühlhofen zum 75-jährigen Abteilungsjubiläum entgegen.
8.1	Bericht des Bezirksvorsitzenden
	<i>BV Stehle</i> präsentiert die Teams des Bezirks, die überbezirklich in höheren Ligen gespielt haben. Aushängeschilder sind die HSG Konstanz im Herrenbereich und der SV Allensbach im Frauenbereich. Insbesondere die Leistung des SV Allensbach mit den Qualifikationsspielen um den Aufstieg in die 1. Bundesliga ist einen Applaus wert.
	<i>BV Stehle</i> stellt die Ergebnisse der Auswahlteams des Bezirks Hegau-Bodensee vor.
	<i>BV Stehle</i> dankt allen Beteiligten für Ihre Engagement in der abgelaufenen Saison.
	Die Situation bei den Schiedsrichtern sieht er als kritisch an, es sind zu wenige, die auf den Neulingslehrgang geschickt werden. Außerdem bemängelt er, dass die Teilnehmer des Neulingslehrgangs teilweise sehr jung sind.
	Im Jugendauswahlbereich wurde sehr gute Arbeit geleistet. Die Ergebnisse der Auswahlmannschaften sprechen dort eine klare Sprache. Besonderer Dank gilt den Auswahltrainern. Er bittet alle Vereine darum, die talentierten Jugendlichen auch in das Bezirkstraining zu schicken. <i>BV Stehle</i> dankt dem ausscheidenden Christian Korb für sein Engagement in der Vergangenheit. Im männlichen Bereich wird Erich Merk die Jahrgänge 93/94, Lothar Dumitru (C-Jgd) und Adolf Frombach Fördergruppe und „Fördersalat“ trainieren. Im weiblichen Bereich B-Jugend Claus Ammann , C-weiblich und Fördergruppe Weiblich Konrad Maier , Miriam Scherr und Elvira Woerz . Bedenklich stimmt den BV dass wir im männlichen Bereich die guten Ergebnisse des Schülerbereichs nicht in die höheren Altersklassen übertragen werden können. Er sieht die Gründe in einer verbesserungsfähigen technischen Ausbildung der männlichen Jugendspieler in den Vereinen selbst als auch in der Randlage des Bezirks. Im weiblichen Bereich sieht es besser aus. Dort gelingt es die sehr guten Leistungen in den jungen Jahrgängen auch in die älteren zu übertragen.
	<i>BV Stehle</i> freut sich, dass die Zahl der Spielverlegungen abgenommen hat, aber es sind immer noch zu viele. Er ist der Meinung, dass zum einen die Vereine noch zu viel Geld übrig hätten und auch die Verlegungsgebühren deutlich zu niedrig sind.
	Ausnahmegenehmigungen für Jugendspieler wird es nicht mehr geben, da sie nach der Satzung nicht zulässig sind.
	Die Strukturreform des Verbands wurde vor drei Jahren eingeleitet, da zwei Bezirke nicht mehr in der Lage sind, alle Altersklassen zu besetzen. Die UNI Karlsruhe wurde beauftragt die Sache zu untersuchen und hat hierzu Modelle vorgestellt. Es war schnell klar, dass aus den 6 Bezirken 4 Bezirke werden sollen. Dabei wurde die sogenannte „loose“ Variante vom Präsidium beschlossen. <i>BV Stehle</i> hat als einziger im Präsidium gegen diese Variante gestimmt, da unser Bezirk dann mit Abstand der kleinste werden würde. <i>BV Stehle</i> favorisiert vielmehr die auch von der Uni vorgeschlagene „strikte“ Variante, in der alle Bezirke gleich groß wären, da damit die besten Zukunftsaussichten für unseren Bezirk da wären. Er bedauert sehr, dass sich in dem Verfahren nicht an die Vorschläge der Wissenschaftler gehalten wurde, sondern einfach die großen Bezirke noch größer gemacht wurden. Letztendlich bestimmen alle Vereine über die Neueinteilung dann an einem außerordentlichen Verbandstag evtl. im Frühjahr 2009. <i>BV Stehle</i> bedauert auch, dass nicht der Präsident des SHV selbst anwesend ist, um die Entscheidung des Präsidiums zu erläutern.
	Das Resümee ist positiv in sportlicher wie in finanzieller Hinsicht. <i>BV Stehle</i> mahnt aber alle, sich nicht auf den Lorbeeren



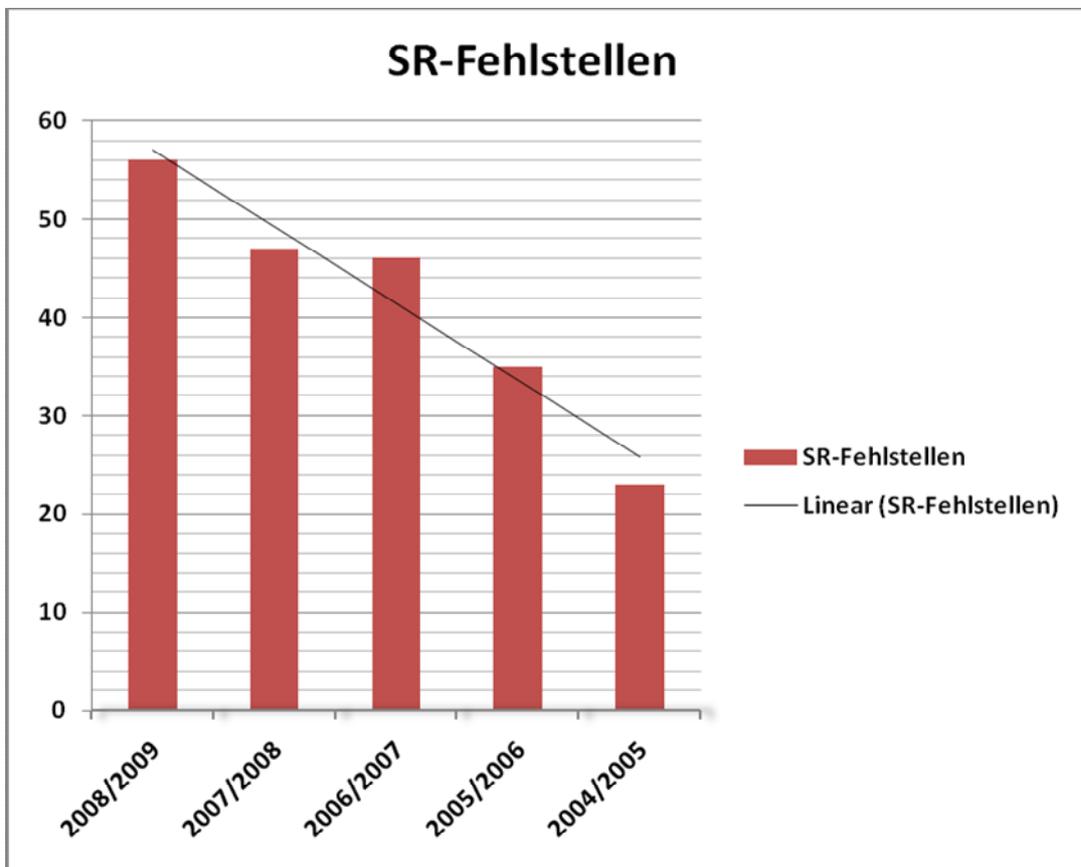
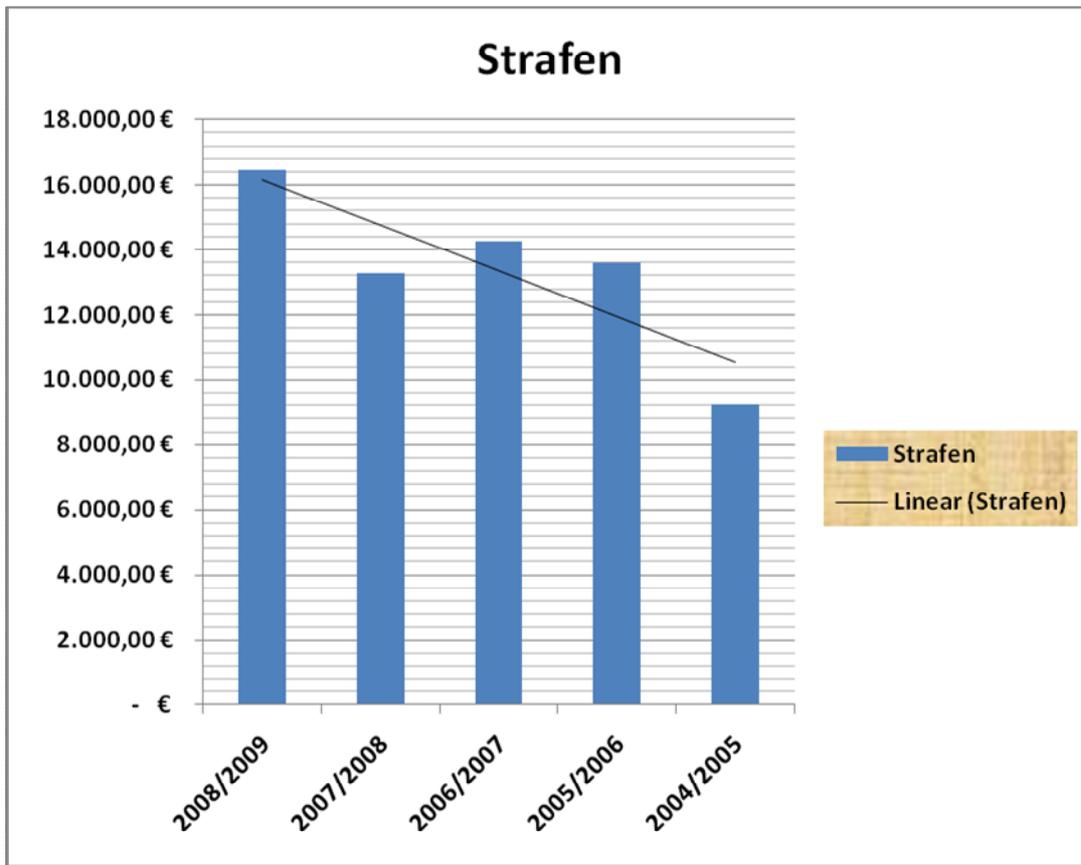
	auszuruhen, sondern sich immer weiter anzustrengen, um noch besser zu werden. Er dankt ausdrücklich allen Beteiligten (Eltern der Spieler, Trainern, Betreuern, Funktionären und Schiedsrichtern) für Ihr Engagement.
	<i>BV Stehle</i> dankt auch den BFA-Mitgliedern für Ihre Mitarbeit und zieht aufgrund der Neuwahlen zusätzlich ein Resümee der letzten drei Jahre unter seinem Vorsitz, welches auch sehr positiv ausfällt.
	Die Versammlung dankt dem Vorsitzenden durch Beifall
8.1	Bericht eines Kassenprüfers
	Kassenprüfer Manfred Werner bescheinigt dem Kassenwart Dirk Kanter eine vorbildliche und einwandfreie Kassenführung. Er empfiehlt der Versammlung die Entlastung.
9	Diskussion über die vorliegenden Berichte der BFA-Mitglieder
	Es gibt keinerlei Anfragen zu den Berichten
10	Entlastung der gesamten Vorstandschaft
	Hansi Ganter würdigt die Verdienste des Bezirks. Bei Stimmenthaltung der Betroffenen wird der gesamte BFA einstimmig entlastet
11	Neuwahlen
	Hansi Ganter führt die Wahl zum Bezirksvorsitzenden und gleichzeitig Leiter des Lehrstabes durch: Amtsinhaber Franz Stehle wird einstimmig wieder gewählt und nimmt die Wahl an. Er übernimmt von Hansi Ganter wieder den Vorsitz der Versammlung und leitet die Neuwahlen weiter.
	Stellv. Bezirksvorsitzender und Kassenwart Dirk Kanter: Wird einstimmig wieder gewählt und nimmt die Wahl an.
	Schriftführer Peter Zugmantel: Wird einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen wieder gewählt und nimmt die Wahl an.
	Bezirksspielwart und Staffelleiter Männer Klaus Hettesheimer: Wird einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen wieder gewählt und nimmt die Wahl an.
	Frauspielwart Rolf Bautze: Wird einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen wieder gewählt und nimmt die Wahl an.
	Bezirkspressewart Hermann Waldenmayer: Wird einstimmig wieder gewählt und nimmt die Wahl an.
	Kassenprüfer Manfred Werner: Wird einstimmig wieder gewählt und nimmt die Wahl an. Er ist für zwei Jahre gewählt und nimmt die Wahl an.
	Bezirksschiedsgerichtsvorsitzender: Manfred Buse tritt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an. Der BV Stehle dankt Manfred Buse für seine langjährige Mitarbeit. Kurt Küchler vom TV Ehingen wird einstimmig als Nachfolger gewählt und nimmt die Wahl an.
	Sechs Beisitzer zum Bezirkssportgericht: Folgende fünf Vorschläge wurden eingereicht: Jürgen Bühler (HSV Donaueschingen), Karl Schneider (TV Rielasingen), Jens Baumgärtel (HSC Radolfzell), Rudi Kempf (TV Pfullendorf), Harald Rottinger (DJK Singen) . Die fünf Beisitzer werden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.
	Mitglieder des erweiterten Präsidiums: Die Amtsinhaber Helmut Beising und Rolf Knöpfe werden einstimmig wieder gewählt und nehmen die Wahl an.
	Mitglied des Verbandsausschusses für Finanzen: Der Amtsinhaber Dirk Kanter wird einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen wieder gewählt und nimmt die Wahl an Die Amtszeit der BFA-Mitglieder beträgt drei Jahre, die des Kassenprüfers zwei Jahre.
12	Bestätigung der von den Ausschüssen gewählten Funktionsträger
	Die Vertreter der männlichen Jugend (Dr. Frank Meisch) und weiblichen Jugend (Sonja Pannach) sowie die Wahlen der Jugend-Stallfelleiter (Ute Eichholz, Tamara Mock, Klaus Schrodin, Klaus Rosin, Rolf Allgeier) wurden einstimmig bestätigt. Robert Martin trat nach seiner Wahl nach dem Bezirksjugendtag zurück. Seine Aufgaben übernimmt bis zum nächsten BJT kommissarisch Klaus Schrodin . <i>BV Stehle</i> dankte Robert für seine jahrelange Mitarbeit im BFA.
	Es konnten keine Kandidaten für die Jugendsprecher männlich und weiblich beim Bezirksjugendtag gefunden werden.
13	Ortswahl des Bezirkstages 2009



	<p>Es liegen zwei Bewerbungen vor.</p> <p>TSV Dettingen feiert sein 60-jähriges Abteilungsjubiläum. TV Gottmadingen feiert sein 80-jähriges Abteilungsjubiläum. Klaus Hettesheimer führt die Wahl durch, die schriftlich erfolgt.</p> <p>Ergebnis: Dettingen: 42 Gottmadingen: 30 Der Bezirkstag 2009 findet somit in Dettingen statt.</p>
	<p>Es wird festgestellt, dass der TV Engen in der vorangegangenen Pause die Versammlung unentschuldig verlassen hat.</p>
14	Eingebrachte schriftliche Anträge
	<p>Antrag der HSG Mimmensehen-Mühlhofen zum Spielbetrieb bei der F-Jugend: Als Ersatz für den normalen Rundenbetrieb Einführung von Spieltagen in Turnierform mit 2-4 Spielen für jede Mannschaft an mehreren Terminen. Dies wird auch in den Bezirken in Württemberg so gemacht. Ein Meister soll trotzdem auch aus der Turnierform ermittelt werden. BV Stehle erläutert, dass der BFA eher eine ablehnende Meinung zu diesem Vorgehen hat, da die Abstände seiner Meinung nach zwischen den Spielen zu groß werden. Aus der Mitte der Versammlung wird auch die Meinung geäußert, dass es eventuell zu Problemen mit den Hallenkapazitäten kommen kann. Klaus Schrodin merkt an, dass das bisherige Angebot zu Spielfesten in der Vergangenheit nicht von den Vereinen angenommen wurde. Robby Fuss bemerkt, dass er nach Rücksprache und nach Vorbesprechung des Antrags auf dem Bezirksjugendtag mit seiner Jugendleiterin, seiner Trainerin und Eltern den Antrag nicht befürworten kann, da die Jugendlichen den normalen Rundenbetrieb wollen. Aus der Mitte der Versammlung wird auch auf die wirtschaftlichen Aspekte hingewiesen. Durch den Antrag würden geringere Fahrtkosten entstehen und auch die Einnahmen aus dem Wirtschaftsbetrieb sind für den Ausrichter bei größerer Spielerzahl natürlich höher Die HSG MM sieht als Vorteil auch noch, dass bei größeren Spielerzahlen, die Spieler länger eingesetzt werden können. Klaus Hettesheimer erläutert anhand eines Rechenbeispiels, dass es seiner Meinung nach zu Problemen in den Hallenkapazitäten kommen kann. Abstimmungsergebnis: Bis auf die 4 Stimmen des Antragsteller selbst gibt es keine weitere Zustimmung der Versammlung für diesen Antrag – Der Antrag ist somit mit deutlicher Mehrheit der Versammlung abgelehnt.</p>
	<p>Dr. Frank Meisch bringt den Vorschlag des BFA vor, in der F-Jugend wie bei den anderen Jugend-Staffeln (E bis C-Jugend) zu verfahren. Großer Vorteil davon wäre, dass nach Weihnachten eine Nachmeldung möglich wäre und zusätzlich in der Rückrunde die Mannschaften leistungsmäßig dann gleich verteilt wären. Die Fahrten wären aber wahrscheinlich weiter. Die Entscheidung wird auf den Jugendstaffeltag vertagt.</p>
	<p>Antrag des Kassenwartes Dirk Kanter: Die Vereine mögen bei der Bildung von Spielgemeinschaften, die Namensgebung nach den Verantwortungsbereichen machen. Beim erstgenannten Verein werden dann die Beiträge und Gebühren abgebucht. Florian Gnann bemerkt, dass in jedem SG-Vertrag zwingend die Verantwortung für die finanziellen Angelegenheiten zu regeln ist. Diese Information soll vom Kassenwart beim Verband, dem der Vertrag vorliegt, abgefragt werden. Aufgrund der Versicherung des BV Stehle, dass ihm die Informationen aus den SG-Verträgen zugänglich gemacht werden, zieht Dirk Kanter den Antrag zurück.</p>
15	Geschäftsstelle des Handballbezirks Hegau-Bodensee
	<p>BV Stehle erläutert die Vorstellungen des BFA zur Notwendigkeit einer Geschäftsstelle des Bezirks. Im der neuen Geschäftsstelle des TuS Steißlingen im neuen Clubheim gäbe es die Möglichkeit Räumlichkeiten anzumieten. Es wäre ein Nutzungsüberlassungsvertrag mit Kosten von brutto 50 € im Monat (inkl. Wasser, Strom, Nutzung PC und Schreibtisch etc.). Der Vertrag wäre immer zum Rundenende kündbar. Auch die erschwerte Möglichkeit Räumlichkeiten für Versammlungen der Schiedsrichter und des BFA zu finden, aufgrund des Nichtraucherschutzgesetzes ist ein weiterer Grund. Angedacht ist eine Geschäftszeit von ca. 2 Stunden jeweils Donnerstagabends. Auch die Unterbringung von Unterlagen wäre mit diesem Vorschlag geregelt. Klaus Hettesheimer erbittet Zustimmung diesem Vorschlag. Jürgen Bühler fragt an, ob sich mit diesem Vorschlag die Erreichbarkeit von Klaus Hettesheimer am Tage ändern würde. Dies wurde eindeutig verneint. Kurt Kuchler fragt nach dem genauen Ort der Räumlichkeiten. Klaus Hettesheimer erläutert, dass es sich um eine „Untermiete“ in der Geschäftsstelle des TuS Steißlingen handelt. Diese ist natürlich getrennt vom Wirtschaftsbetrieb.</p>



	Der Antrag zur Errichtung einer Bezirksgeschäftsstelle in Steißlingen unter obigen Bedingungen wurde bei 4 Enthaltungen angenommen.
16	Vorschau auf das Spieljahr 2008/2009
	Ergebnismeldung per SMS: Dr. Frank Meisch erläutert das Konzept zur SMS-Ergebnismeldung. Morgen wird dazu die 1. Schulung veranstaltet. Vorteil davon ist, dass die Ergebnismeldung schneller erfolgt und damit schneller von allen eingesehen werden können. Er bittet die Vereine, den Account schnellstmöglich zu beantragen und frei zu schalten. Es gäbe auch die Möglichkeit morgen zu den vier bereits angemeldeten Vereinen noch weitere hinzu zu nehmen. Die Ergebnismeldung per Internet geht noch nicht.
	Jugendstaffeltag findet nächsten Donnerstag um 19:30 Uhr im neuen Clubheim des TuS Steißlingen statt
	Robby Fuss vom TSC Blumberg fragt nach seiner Antrag vom letzten Bezirkstag, die Pokalspiele bis zum Ende zu machen und einen Bezirkspokalsieger zu küren. BV Stehle gesteht, dass dieser Anregung schlicht und einfach vergessen wurde. Es versichert, dass es auf der Tagesordnung der nächsten BFA-Sitzung stehen wird. Aktuelle Zahlen: Bei den Damen haben 5 Mannschaften gemeldet, bei den Herrn 11 Mannschaften
	Robby Fuss regt weiterhin an, in die Durchführungsbestimmungen den Passus aufzunehmen, dass Spielberichte auch im PDF-Format verschickt werden können. BV Stehle verspricht, diese Anregung auch auf einer der nächsten BFA-Sitzung zu behandeln.
	Hansi Ganter erläutert Hintergründe zu der geplanten Strukturreform. Er betont, dass es bei der Sache nicht um Gewinner und Verlierer gehen kann, sondern nur um die Sache selbst. Grund für die Strukturreform ist, dass zwei Bezirke aufgrund der Mannschaftszahlen nicht längerfristig überlebensfähig sind. Er meint weiterhin, dass bei der Untersuchung der Uni Karlsruhe nur die Vereine und nicht die Vereinsgrößen berücksichtigt wurden. Er hält dies für eine Schwäche der Untersuchung. Deshalb sehe er den Bezirk Hegau-Bodensee nicht unbedingt benachteiligt. Er betont, dass eine Strukturreform kommen muss, sonst sieht er die Gefahr, dass es nur noch einen Verband in Baden-Württemberg geben wird. Der Bezirk Hegau-Bodensee wird aufgrund seiner geographischen Lage immer ein Randbereich mit dessen Nachteilen sein. Der Bezirk Schwarzwald will nach Aussage des Bezirksvorsitzenden sich dem Bezirk Offenburg anschließen. Die neue Bezirkseinteilung soll nach Meinung des Präsidiums zur Saison 2010/2011 wirksam werden. Es wird aber beim außerordentlichen Verbandstag, vermutlich im Januar 2009 von den Vereinen über den Vorschlag zur Strukturreform des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums abgestimmt. Hans Mathauer erklärt auf die Fragen von Jürgen Bühler hin, was ein einzelner Verein tun kann, wenn er mit der Reform nicht einverstanden ist, dass es auch die Möglichkeit für jeden Verein gibt, ein Gastspielrecht in einem anderen Bezirk oder Verband zu beantragen. Außerdem fragt Hans Mathauer Hansi Ganter direkt an, ob ein Gesamt-Verband in Baden-Württemberg denn so schlecht wäre. Hansi Ganter stellt klar, dass seiner Meinung nach solange wie möglich für einen eigenständigen Verband in Südbaden gekämpft werden muss. Robby Fuss regt an, dass die möglichen Modelle der Uni Karlsruhe den Vereinen zur Verfügung gestellt werden. BV Stehle sichert zu, dass er die Unterlagen verteilt. Die HSG MM regt an, auch die ökonomische Sicht eines Gesamt-Verbandes mehr betrachtet werden sollte. Aufgrund dieser Sicht wären Spielorte in Württemberg für unseren Bezirk ökonomisch nicht schlecht. Hansi Ganter bemerkt, dass alle Vereine in Randbezirken dieselben schlüssigen Argumente bringen. Die Aufgabe des Präsidiums ist es aber, das große Ganze zu betrachten. Harald Kirchmaier vom TV Meßkirch fragt an, was denn konkret am Verbandstag zur Abstimmung steht. Hansi Ganter erwidert, dass es am Verbandstag nur einen Vorschlag geben wird. Dieser Vorschlag steht aber jetzt noch nicht fest. Das Präsidium wird nach den Rückmeldungen aus den Bezirkstagen aber natürlich noch mal seinen Vorschlag überdenken. In dem Vorschlag wird natürlich auch berücksichtigt, falls einzelne Vereine sich entscheiden, dass sie sich einem anderen Bezirk anschließen wollen. Der Vorschlag braucht einen 2/3-Mehrheit beim Verbandstag, sonst ist er abgelehnt und alles bleibt beim Alten. BV Stehle belegt anhand der PP-Präsentation und den Zahlen, dass auch dann der Bezirk Hegau-Bodensee deutlich schlechter abschneidet, wenn man nicht nur die Anzahl der Vereine, sondern auch die Anzahl der Mannschaften, und hier vor allem die der Aktiven, sieht.
	BV Stehle dankt allen Beteiligten, wünscht allen einen guten Nachhauseweg und schließt die Versammlung um 22:25 Uhr, mit den Worten „Glück Auf für die kommende Handballrunde 2008-09“.





Bericht: Bezirksspielwart und SL Herren Bezirk Hegau-Bodensee

Bezirksspielwart und SL Herren

Klaus Hettesheimer

Langestraße 10a

78256 Steißlingen

E-Mail: rae.hettesheimer@t-online.de

Steißlingen, 15.05.2009

Die Hallenrunde 2008/09 ist zu Ende und es ist an der Zeit, zurück zu blicken.

Wie üblich wurden zunächst die Spielpläne für die Hallenrunde von mir erstellt. Es waren dabei zunächst insgesamt 23 Spielklassen (Vorjahr: 25) mit 174 Mannschaften (183) und 947 Spielen (917) zu verplanen. Wie in der vergangenen Runde wurden die Pläne der Jugendklassen ab der C- Jugend nach unten nur bis Weihnachten nach regionalen Gesichtspunkten erstellt und in der Weihnachtspause erfolgte eine Neueinteilung in leistungsorientierte Bezirks- und Kreisklassen. Erstmals wurde dieser Modus auch bei der F-Jugend durchgeführt, was aufgrund der Nachmeldemöglichkeit zu Weihnachten positiv aufgenommen wurde.

Außerdem wurden die Damenklassen im Januar nach einer Vorrunde in wie Bezirksstaffeln in Bezirks- und Kreisklasse aufgeteilt. Dabei mussten nochmals 497 Spiele (508) verplant werden. Die Probleme, die sich daraus wegen der Weihnachtsferien in der vergangenen Saison ergeben hatten, waren diesmal nach meiner Einschätzung geringer, werden sich aber aufgrund der Feiertage wohl nicht vollständig ausschalten lassen. Zahlreiche Verlegungen nach Weihnachten waren notwendig. Auch meine ich, dass die Erfahrungen mit der jetzigen Regelung aus sportlicher Sicht durchaus positiv sind, auch wenn organisatorische Schwierigkeiten wegen der Ferien auftreten. Auch die teilweise Bildung von drei Spielklassen im Jugendbereich hat sich bewährt.

Bei einigen Vereinen haben begrenzte Hallenkapazitäten wiederum Schwierigkeiten bereitet. Ich hoffe aber, dass die Vereine im Wesentlichen mit den Spielplänen einverstanden waren.

Vor Beginn der Hallenrunde wurden die **Bezirkspokalspiele** ausgetragen. Insgesamt blieb die Teilnehmerzahl konstant und es gab dieses Mal 9 Herren (9)- und Damenmannschaften 5 (5), die teilnahmen, wobei die Mannschaften der Südbadenliga und höherer Spielklassen automatisch für den Pokal auf südbadischer Ebene qualifiziert waren. Offenbar ist der Pokal nicht mehr attraktiv, zumal die Spiele bereits vor den Sommerferien ausgetragen werden müssen. Bei den Herren setzten sich letztendlich die HSG Konstanz II und der TV Engen durch und zogen in die südbadische Pokalrunde ein.

In der **Bezirksklasse** zeichnete sich zunächst ein spannender Rundenverlauf sowohl um die Spitze, als auch im hinteren Tabellenfeld ab. Landesligaabsteiger TV Pfullendorf und der TuS Steißlingen II setzten sich im Laufe der Vorrunde von den anderen Teams ab. Pfullendorf gab dabei keinen Punkt ab. Steißlingen musste nach der Vorrunde einige Leistungsträger an die I. Mannschaft abgeben. Dadurch entwickelte sich in der Rückrunde ein spannender Dreikampf um die Plätze hinter dem souveränen Tabellenführer Pfullendorf. Der TV Pfullendorf sicherte sich letztlich ohne einen einzigen Punktverlust die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Landesliga. Herzlichen Glückwunsch!

Der TV Pfullendorf erreichte 690:510 Tore und 40- 0 Punkte. Die Vizemeisterschaft entschied sich zugunsten des TV Gottmadingen mit 558:510 Toren und 27-13 Punkten vor dem TV Ehingen II, der nach einer tollen Rückrunde, in der er nur vier Punkte abgab, mit 516:492 Toren und 26-14 Punkten Dritter wurde.



Die Abstiegsfrage klärte sich dieses Mal schon recht früh. Der TV Engen lag nach der Vorrunde vier Punkte hinter dem rettenden Ufer und verlor dann weitere Spiele, wo hingegen die unmittelbaren Konkurrenten punkten konnten. Letztlich muss der TV Engen als Tabellenletzter mit 5 – 35 Punkten den Gang in die Kreisklasse A antreten.

Torschützenkönig wurde wie in der vergangenen Runde Matthias Güntert (TV Gottmadingen) mit 153/46 Treffern vor Michael Schweikart (TV Pfullendorf) mit 128/53 Treffern und Andreas Behrendt (TSC Blumberg) mit 124/25 Toren. Die Mannschaft mit den **wenigsten Zeitstrafen** stellte der TuS Steißlingen II vor dem TV Überlingen und dem TV Pfullendorf.hlh. II.

Aus der Landesliga steigt in dieser Runde keine Mannschaft ab. Allerdings wird in der kommenden Runde der HC Lauchringen in der Bezirksklasse antreten, wodurch die Zahl der Bezirksklassenmannschaften bei elf bleiben wird, nachdem aus der Kreisklasse A eine Mannschaft aufsteigt.

In der **Kreisklasse A** sah es zunächst nach einem Durchmarsch des TuS Steißlingen III aus, der alle Vorrundenpartien gewann. Der Aufsteiger TV Gottmadingen II und der TSV Dettingen folgten auf den Plätzen. In der Rückrunde musste der TuS dann einige Punktverlust hinnehmen, so dass die Meisterfrage wieder offen wurde. Am Ende sicherte sich der TuS Steißlingen III zum vierten Mal in Folge die Meisterschaft mit 407:331 Toren und 25- 7 Punkten nur einen Punkt vor dem TSV Dettingen mit 469:401 Toren und 24- 8 Punkten und dem TV Gottmadingen II mit 432:388 Toren und 18-14 Punkten.

In der Abstiegsfrage klärten sich die Fronten recht früh, nachdem die III. Mannschaft der HSG Mimmenh.-Mühlh. bereits zur Halbzeit noch ohne Punktgewinn dastand. Am Ende hatte das Team zwei Punkte auf dem Konto und die ausgerechnet gegen den Meister TuS Steißlingen III. Absteiger in die Kreisklasse B ist also die HSG Mimmenh.-Mühlh. III mit 320:418 Toren und 2-30 Punkten. Davor platzierte der TSV Bodman mit 9-23 Punkten und der HSC Radolfzell II mit 16-16 Punkten.

Torschützenkönig der Klasse wurde Robert Murat (TV Gottmadingen) mit 126/19 Toren vor Jens Kalchthaler (TSV Dettingen) mit 106/14 Toren und Joachim Hölzle (TSV Bodman mit 105/5 Toren.

Die wenigsten Bestrafungen kassierte der HSC Radolfzell II, vor dem TV Gottmadingen II und der HSG Mimmenh.-Mühlh. III.

In der **Kreisklasse B** war die Meisterfrage lange nicht geklärt. Zur Halbzeit hatten der TV Pfullendorf II und der letztjährige Absteiger TV Rielasingen jeweils 2 Minuspunkte und der HSV Donaueschingen deren vier. Nach einer makellosen Rückrunde setzte sich die Reserve des TV Pfullendorf durch und sicherte sich mit 379:248 Tore und 26- 2 Punkte den Meistertitel. Vizemeister wurde der TV Rielasingen mit 352:297 Toren und 20- 8 Punkten vor dem HSV Donaueschingen I mit 410:340 Toren und 18-10 Punkten. erreichten 16-12 Punkte.

Einen Absteiger gibt es in der Kreisklasse B nicht. Es zeichnete sich aber bereits frühzeitig ein Dreikampf zwischen dem TV Gailingen, dem TV Überlingen II und dem HSV Donaueschingen II um die "rote Laterne" ab. Am Ende belegte die Reserve des HSV Donaueschingen mit 4-24 Punkten den letzten Platz.

Torschützenkönig der KKB wurde Benjamin Früh (HSV Donaueschingen I) mit 112/9 Toren mit deutlichem Vorsprung vor Gunther Joos (HSV Donaueschingen II) mit 76/23 Toren und Mathias Kempf (TV Pfullendorf II) mit 71/10 Toren.

Das fairste Team der Liga stellt der TV Rielasingen vor dem TV Pfullendorf II und dem TV Überlingen II.



Es wurden in der laufenden Runde von mir wieder **zahlreiche Bescheide** erlassen. Nachdem die Anzahl der Bescheide in der Runde 07/08 zurück gegangen war, ist für diese Runde eine Steigerung um rund 20% zu verzeichnen. Dies ist mit darauf zurück zu führen, dass in dieser Runde zahlreiche Bescheide wegen verspäteter Meldung der Spielergebnisse und verspätetem Versand der Spielberichte erlassen wurden. Die Zahl der gebührenpflichtigen Spielverlegungen ging gegenüber dem Vorjahr zurück, **die Zahl gebührenfreier Verlegungen nahm allerdings zu**, insbesondere unter Berücksichtigung der Sammelbescheide.

Dabei gab es insbesondere im Jugendbereich auch wieder kurzfristige Verlegungen, die aber von mir nur in Ausnahmefällen bei Vorlage entsprechender Nachweise genehmigt wurden.

Wir haben es bisher als Service für die Vereine zugelassen, dass bei Spielverlegungen die verbleibenden Spiele kostenfrei zusammen geschoben werden können. Dieses **kostenlose Zusammenschieben** hat allerdings in der abgelaufenen Runde ein erhebliches Ausmaß angenommen. Insbesondere erfolgten viele der Verschiebungen weniger als eine Woche vor den Spielterminen. Offenbar haben einige Vereine immer erst bei Erstellung des Planes für das kommende Wochenende gemerkt, dass sie eine Lücke haben. Dies kann zukünftig so nicht mehr gehandhabt werden, weil insbesondere der Spielwart und der SR-Einteiler jeweils mit kurzfristiger Mehrarbeit belastet werden. Für den SR Einteiler sind diese Zusammenschiebungen besonders mühevoll. Er muss nämlich nicht nur den eingeteilten SR informieren, sondern in der Regel auch umbesetzen, weil die Begegnungen dann zum SR nicht mehr "passen". Es ist dies ein gewaltiger Mehraufwand, den der Einteiler auf Dauer nicht leisten kann. Damit ist die Sache aber noch nicht erledigt; denn auch für die Vereine bedeutet es erheblichen Mehraufwand; die eigene Mannschaft muss informiert werden und insbesondere muss die Änderung mit dem Gegner abgesprochen werden, was aufgrund der Kürze der Zeit oftmals fast nicht möglich ist.

Ich weise daher in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dieses **"Kostenlose Zusammenschieben"** lediglich ein Entgegenkommen des Bezirks den Vereinen gegenüber war; **von den Handballordnungen ist diese Handhabung nicht gedeckt!**

Es wird daher für die kommende Runde in den Durchführungsbestimmungen geänderte Regeln hierfür geben, die einen Rückgang der Zusammenschiebungen erwarten lassen. Ich bitte bereits jetzt hierfür um Verständnis, denn wir sind alle ehrenamtlich tätig und widmen uns gern der schönen Sache Handball, und irgendwann ist auch die Zeit der betroffenen Amtsinhaber erschöpft. Ich bitte daher alle Vereine dringend, dafür zu sorgen, dass etwaige Engpässe bei der Anzahl der vorhandenen Spieler an bestimmten Wochenenden früher gemeldet werden, um ggf. eine Verlegung vornehmen zu können. Es kann nicht angehen und ist in höchstem Maß unsportlich, dass Vereine zum Teil eine Stunde vor dem angesetzten Spieltermin anrufen und ohne nähere Begründung mitteilen, sie hätten keine Mannschaft!! Insbesondere bei größeren Entfernungen zwischen den beteiligten Vereinen fragt man sich schon, ob hier nur Fahrgeld gespart werden soll?? Ich kann hier nur an die Vereine appellieren, in der kommenden Runde hier noch mehr Disziplin einkehren zu lassen.

Die Zahl der sonstigen **Strafbescheide** hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als **verdoppelt!!** Hier ist bei einigen Vereinen zukünftig eine erheblich höhere Disziplin notwendig. Während die Zahl der Strafen wegen Nichtantretens oder kurzfristiger Absage praktisch konstant blieb, erhöhte sich die Zahl der Sperrungen gegen Spieler und Offizielle und von Strafen gegen SR wegen Nichtantretens zu Spielen erheblich. Insgesamt 15 Bescheide wurden wegen verspäteter Ergebnismeldung oder nicht rechtzeitig abgesandten Spielberichten erlassen.



Die von mir erstellten Bescheide gliedern sich wie folgt auf: (Vorjahr)

I. Gesamtzahl per 08.05.2009:	141	(113)
II. Spielverlegungen:	65	(78)
- Gebührenpflichtig:	52	(57)
Spielmangel:	40	(54)
Doppelbelegung Halle:	12	(0)
Termin verpasst:		(0)
Sonstige		(3)
- Gebührenfrei:	13	(21)
Terminplanung:	2	(1)
Vor Rundenbeginn angemeldet:	7	(12)
D- Kader Lehrgänge:	2	(4)
südbad. Pokal:	1	(0)
Sonstiges:	1	(3)
III. Sonstige Bescheide:	76	(36)
- Unentschuldigtes Fehlen bei Bezirksveranstaltungen:	6	(4)
- Zurückziehen von Mannschaften:	7	(1)
- Nichtantreten bzw. kurzfristige Absage:	25	(23)
- Spielabbruch:	1	(0)
- Einsatz fest gespielter Spieler:	2	(0)
- Einsatz nicht spielberechtigter Spieler:	2	(4)
- Sperren und sonstige Strafen gegen Offizielle:	14	(3)
- verspätete Spielberichte	6	(0)
- verspätete Ergebnismeldung	9	(0)
- Sonstige:	4	(1)
IV. Sammelbescheide (mit zusammen 33 Änderungen)	7	(6)
Bescheide aufgehoben	1	(1)

Die Aufschlüsselung der gebührenpflichtigen Verlegungen und der sonstigen Bescheide nach Vereinen können Sie der beigefügten Aufstellung entnehmen.

Ich bitte hier alle Vereine, auch weiterhin Spielverlegungen schriftlich (per Mail) zu beantragen.

Wie bereits im vergangenen Jahr appelliere ich an die Vereine, sich bitte vor Beantragung einer Spielverlegung zu überlegen, ob es nicht möglich ist, aus anderen Mannschaften "aufzufüllen". In der abgelaufenen Saison konnten dadurch nach entsprechendem Hinweis von mir einige Verlegungen "gespart" werden und damit auch Kosten für die Vereine.

Ich werde zukünftig noch verstärkt hierauf achten und ggf. Verlegungen ablehnen, wenn vom Spielplan her ein Auffüllen möglich sein müsste. **Ich bitte daher die Vereine bereits jetzt, sich auf diese Handhabung einzustellen!**

Weiter möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass über die Durchführung einer Spielverlegung allein der Bezirksspielwart entscheidet. Er benötigt hierfür nicht das Einverständnis der betroffenen Vereine! In diesem Zusammenhang sei auch nochmals erwähnt, dass **Spielverlegungen grundsätzlich nur möglich sind, wenn sie mir spätestens 10 Tage vor dem Spieltermin gemeldet sind.** Ausnahmen von dieser Regel können insbesondere bei Krankheit geboten sein, wobei solchen falls Nachweise zu erbringen sind.



Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinen des Bezirks recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ohne die aktive Mithilfe der Vereine ist ein reibungsloser Ablauf der Runde nicht möglich. Ebenso gilt mein Dank meinen Kollegen vom BFA.

Auch den SR-Einteiler Felix Lachnit möchte ich hier ausdrücklich erwähnen, denn er hat insbesondere bei kurzfristigen Verlegungen immer mehr oder weniger umfangreiche Neuansetzungen vorzunehmen, was erhebliche Zeit benötigt und Kosten verursacht.

Letztlich gilt mein Dank auch allen SR im Bezirk. Ohne sie wäre der Spielbetrieb nicht denkbar.

(K. Hettesheimer)
Bezirksspielwart

Anlage zum Bericht des Bezirksspielwartes Hallenrunde 08 / 09

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
SV Allensbach	3												
SG Allensb.-Dettingen	1												1
TSC Blumberg		1								1			
TSV Bodman	1			1	1								
TSV Dettingen	1	1											
HSV Donaueschingen													
TV Ehingen	4	1			2						4	3	
SV Eigeltingen	1				1								
TV Engen		4								1			
TV Gailingen					1								
TV Gottmadingen	1	1	1	1	1	1					1		
HSG Konstanz	6		1	3	3					1		1	
TV Meßkirch	2				1						2		
HSG Mimmeh.-Mühlh.			1	1	1	2				1			3
TV Pfullendorf	3		1		1	1				1	1	1	2
HSC Radolfzell	4	3				2		2	1	2	1		
TV Rielasingen	5	1	1		2	1			1	1		1	
DJK Singen	1				1					1			
TuS Steißlingen	4	2			1		1						
TG Stockach			1	1									
TV Überlingen	1	1			2								1

Gesamt 35 15 6 7 18 7 1 2 2 9 9 6 7

- A = Gebührenpflichtige Verlegung Jugend
- B = Gebührenpflichtige Verlegung Aktive
- C = Nichtteilnahme bei Bezirksveranstaltungen
- D = Zurückziehen von Mannschaften
- E = Nichtantreten bzw. kurzfristige Absage Jugend
- F = Nichtantreten bzw. kurzfristige Absage Aktive
- G = Spielabbruch
- H = Einsatz fest gespielter Spieler
- I = Einsatz nicht spielberechtigter Spieler
- J = Sperren
- K = Ergebnisse zu spät
- L = Spielberichte zu spät
- M = Sonstige



Bericht: Frauenwart Bezirk Hegau-Bodensee

Bezirksfrauenspielwart

Rolf Bautze

Himmelreichweg 12a

78476 Allensbach

Allensbach, 11.05.2009

An der Spielrunde nahmen 12 Frauen-Mannschaften teil. Aufgrund der positiven Erfahrungen in den Vorjahren wurde beschlossen eine Vorrunde mit je 6 Mannschaften durchzuführen, nach der die je 3 erstplatzierten Mannschaften anschließend den Meister der Bezirksklasse und die letztplatzierten Mannschaften den Meister der Kreisklasse ausspielten.

Nach der Vorrunde ergaben sich folgende Platzierungen:

Staffel 1

1. TSV Bodman
2. DJK Singen
3. TSC Blumberg
4. SV Eigeltingen
5. HSC Radolfzell II
6. TV Rielasingen

Staffel 2

1. HSG Konstanz
2. TuS Steißlingen
3. SV Allensbach III
4. TV Meßkirch
5. HSG Mimmenh.-Mühlh.II
6. TSV Dettingen

In den anschließend durchgeführten Spielen der **Bezirksklasse** holte sich die Mannschaft der HSG Konstanz die Meisterschaft mit 18:1 Punkten. Zweiter wurde die Mannschaft des TSV Bodman mit 15:5 Punkten, Dritter die Mannschaft des TUS Steißlingen II.

Aufsteiger in die Landesliga ist die HSG Konstanz.

In der **Kreisklasse** holte sich die Mannschaft des TV Meßkirch mit 20:0 Punkten die Meisterschaft. Zweiter wurde die HSG Mimmenh.-Mühlh.II mit 16:4 Punkten, Dritter der TSV Dettingen.

Die weiteren Platzierungen entnehmen Sie den Tabellen des Pressewarts.

Der Spielmodus auf Bezirksebene für die nächste Saison 2009/2010 kann erst nach Meldung der Mannschaften erfolgen.

In den Verbandsklassen und höher spielten 9 weitere Frauen-Mannschaften des Bezirks Hegau-Bodensee. Es sind dies: SV Allensbach (2.Bundesliga), TV Ehingen (BW-Oberliga), SV Allensbach II, (Südbaden-Liga), TV Ehingen II, TV Engen, TSV Mimmenhausen-Mühlhofen, TV Pfullendorf, HSC Radolfzell, TuS Steißlingen (alle Landesliga Süd)

Rolf Bautze



Bericht: Spielwart männl. Jugend - Bezirk Hegau-Bodensee

Vertreter der Jugend**Dr. Frank Meisch****Am Tannenhof 5****78464 Konstanz****E-Mail: frank_meisch@web.de****Konstanz, 11.05.2009**

Um den Bezirksauswahltrainern weitere Sichtungsmöglichkeiten zu bieten, wurden die Bezirksjugendpokaltage für alle Vereine, die in der kommenden Saison eine Mannschaft in einer Jugendklasse melden wollen, wieder zu Pflichtveranstaltungen. Aus den dort erzielten Platzierungen sowie den Tabellen der abgelaufenen Saison war eine optimierte Auswahl der Vorrundengruppen möglich.

Für die A-Jugend Südbadenliga waren folgende Vereine qualifiziert:

HSG Mimmehausen/Mühlhofen

HSG Konstanz

TuS Steißlingen

Die beiden HSGs aus Mimmehausen/Mühlhofen und Konstanz spielten im Juni 2008 in der Qualifikation für die Baden-Württemberg Oberliga, konnten sich allerdings nicht gegen den TuS Schutterwald bzw. die HGW Hofweier durchsetzen.

männliche Jugend A Südbadenliga - Halle 2008/2009

Platz	Mannschaft	Spiele	S UN	Tore	Punkte
1	BSV Ph. Sinzheim	20	180	2 716:526	36 :4
2	TV Oberkirch	20	170	3 745:583	34 :6
3	TuS Steißlingen	20	131	6 652:551	27 :13
4	SG Ottenheim/Altenheim	20	131	6 593:582	27 :13
5	HSG Konstanz	20	121	7 644:543	25 :15
6	HSG Mimmehausen/Mühlhofen	20	120	8 611:584	24 :16
7	TV St. Georgen/Schw.	20	8 111	569:578	17 :23
8	TuS Ringsheim	20	8 012	545:570	16 :24
9	SG Muggensturm/Kuppenheim	20	3 017	562:715	6 :34
10	TV Sulz	20	3 017	476:662	6 :34
11	SG Maulburg/Steinen	20	1 019	535:754	2 :38

Diese Tabelle wurde nach dem direkten Vergleich berechnet.

In der Südbadenliga der B-Jugend waren folgende Vereine vertreten:

HSG Mimmehausen/Mühlhofen

HSG Konstanz

TuS Steißlingen

TV Pfullendorf

TV Ehingen

**männliche Jugend B Südbadenliga Süd - Halle 2008/2009**

Platz	Mannschaft	Spiele	S	UN	Tore	Punkte
1	HSG Konstanz	18	170	1	629:391	34 :2
2	TuS Ringsheim	18	151	2	575:407	31 :5
3	HSG Mimmensehausen/Mühlhofen	18	120	6	515:459	24 :12
4	HG Müllheim/Neuenburg	18	102	6	552:517	22 :14
5	TuS Steißlingen	18	101	7	530:498	21 :15
6	ESV Weil	18	9	36	521:503	21 :15
7	TV Ehingen	18	4	113	420:574	9 :27
8	SV Schopfheim	18	4	014	454:564	8 :28
9	TV Pfullendorf	18	4	014	482:596	8 :28
10	SG Lörrach/Brombach	18	1	017	434:603	2 :34

Diese Tabelle wurde nach dem direkten Vergleich berechnet.

Der Sieger der Südgruppe durfte am 7.3.09 das Final-Four Turnier um die Südbadische Meisterschaft ausrichten. Hier setzte sich die HSG Konstanz im Halbfinale gegen den BSV Sinzheim sicher mit 26:21 durch, musste sich im Finale jedoch dem TuS Schutterwald mit 15:23 geschlagen geben.

Als Südbadischer Vizemeister spielte die HSG Konstanz am 29.3.09 um den Süddeutschen Pokal. Das Halbfinale gegen den EHV Aue wurde deutlich mit 40:29 gewonnen, im Finale unterlag man jedoch dem Gastgeber der SG Pforzheim/Eutingen mit 24:26.

In der Südbadenliga der C-Jugend waren folgende Vereine vertreten:

HSG Konstanz

HSG Mimmensehausen/Mühlhofen

SG Allensbach/Dettingen

HSV Donaueschingen

männliche Jugend C Südbadenliga Süd - Halle 2008/2009

Platz	Mannschaft	Spiele	S	UN	Tore	Punkte
1	SG Lörrach/Brombach	18	180	0	638:344	36 :0
2	SG Waldkirch/Denzlingen	18	140	4	589:468	28 :8
3	TB Kenzingen	18	130	5	513:495	26 :10
4	HSV Donaueschingen	18	121	5	538:480	25 :11
5	SG Köndringen/Teningen	18	7	29	550:619	16 :20
6	SG Allensbach/Dettingen	18	6	111	495:543	13 :23
7	HSG Konstanz	18	5	211	493:544	12 :24
8	HSG Mimmensehausen/Mühlhofen	18	4	212	378:430	10 :26
9	TSV Alemannia Freiburg-Zähringen	18	3	213	410:535	8 :28
10	ESV Weil	18	2	214	445:591	6 :30

Diese Tabelle wurde nach dem direkten Vergleich berechnet.

Kein Vertreter aus dem Bezirk erreichte das Final-Four Turnier um die Südbadische Meisterschaft.



Als Bezirksmeister der männlichen D-Jugend spielte die HSG Mimmehausen/Mühlhofen am 10.05.2009 in Niederbühl um die Südbadische Meisterschaft und belegte den 4. Platz.

In die **Südbadische Auswahl Jahrgang 1995** sind mit **Hannes König (HSG Konstanz)**, **Manpreet Singh (DJK Singen)**, **Ryan Odenwald (SV Allensbach)**, **Joshua Lauer (HSC Radolfzell)** und **Maurice Wildöer (TuS Steißlingen)** 5 Spieler aus dem Bezirk berufen worden.

In die **Südbadische Auswahl Jahrgang 1994** sind mit **Benjamin Schweda** und **Lucas Burger (HSG Konstanz)** 2 Spieler aus dem Bezirk berufen worden.

In die Südbadische Auswahl Jahrgang 1993 sind mit Maximilian Wolf, Alexander Lauber, Patrick Muturi, Dominik Walter (HSG Konstanz) und Lars Leenen (TuS Steißlingen) 5 Spieler aus dem Bezirk berufen worden.

Zur **DHB-Sichtung** wurden **Maximilian Wolf, Alexander Lauber, Patrick Muturi, Dominik Walter (HSG Konstanz)** und **Lars Leenen (TuS Steißlingen)** eingeladen.

In die **Südbadische Auswahl Jahrgang 1992** sind mit **Kai Mittendorf, Maximilian Wolf (HSG Konstanz)** und **Peter Kornetzki (HSG Mimmehausen/Mühlhofen)** 3 Spieler aus dem Bezirk berufen worden.

Die Vorbereitung auf die C-Jugendwoche im Juli 2009 in Steinbach, das Fördergruppenturnier sowie die Bezirksjugendpokalturniere (beide im Juni 2009) wurde durch regelmäßige Trainingseinheiten sowie eine Turnierteilnahme (IBOT) gewährleistet.

Dr. Frank Meisch
Vertreter der Jugend
Bezirk Hegau-Bodensee



Bericht: SL- A Jugend männlich Bezirk Hegau-Bodensee

Staffelleiter A-Jgd. männlich

Klaus Rosin

Meister von Meßkirchstraße 32

D-88605 Meßkirch

Meßkirch, den 17.05.2009

An der Spielrunde 2008/2009 nahmen insgesamt 10 Mannschaften aus unserem Bezirk teil.

Die A-Jugend der HSG Konstanz, der HSG Mimmensehen-Mühlhofen und des TuS Steißlingen spielten in der Südbadenliga. Der TuS Steißlingen belegte mit 27:13 Punkten den 3ten Tabellenplatz. Die HSG Konstanz schloss die Spielrunde auf dem 5ten Tabellenplatz mit 25:15 Punkten und die HSG Mimmensehen-Mühlhofen auf dem 6ten Tabellenplatz mit 24:16 Punkten ab.

Zur Spielrunde 2008/2009 der männlichen A-Jugend, Bezirksklasse waren 8 Mannschaften gemeldet. Am 25.09.2008, noch vor Rundenbeginn zog der TSC Blumberg seine A-Jugendmannschaft zurück. Die Spielrunde startete am 28.09.2008. Nach insgesamt 42 Spielpaarungen, gespielt in einer kompletten Doppelrunde (Hin- und Rückspiele)endete die Spielrunde am 26.04.2009.

Überlegen Meister wurde der TV Pfullendorf mit 24:0 Punkten.

Auf die weiteren Platzierungen möchte ich auf die im Berichtsheft abgedruckte Tabelle verweisen.

Herzlichen Glückwunsch den Jugendspielern, Trainern und Betreuern des

TV Pfullendorf

zu Ihrem sportlichen Erfolg.

Die Qualifikation zur Südbadenliga findet am 17.05.2009 in Steißlingen statt. Hierfür haben die Mannschaften der HSG Mimmensehen-Mühlhofen, der HSC Radolfzell und der DJK Singen gemeldet. Gespielt wird in Turnierform 2 x 20 Minuten mit 5 Minuten Pause. Der Erste und der Zweite steigen in die Südbadenliga auf.

Auf diesem Wege möchte ich den Teilnehmenden Mannschaften viel Erfolg wünschen und hoffe auf sportlich faire und spannende Spiele.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei allen teilnehmenden Mannschaften, Trainern, Betreuern und den Schiedsrichtern, denn nur durch Ihre Bereitschaft und Ihren Einsatz wurden diese Rundenspiele erst möglich.

Klaus Rosin
Staffelleiter



Bericht: SL- B Jugend männlich Bezirk Hegau-Bodensee

Staffelleiter B-Jgd. männlich

Klaus Rosin

Meister von Meßkirchstraße 32

D-88605 Meßkirch

Meßkirch, 17.05.2009

An der Spielrunde 2008/2009 nahmen insgesamt 11 Mannschaften aus unserem Bezirk teil. Die B-Jugend des TV Ehingen, der HSG Konstanz, der HSG Mimmehausen-Mühlhofen, des TV Pfullendorf und des TuS Steißlingen spielten in der Südbadenliga.

Die HSG Konstanz wurde mit 34:2 Punkten Südbaden-Liga-Meister.

Die HSG Mimmehausen-Mühlhofen belegte mit 24:12 Punkten den dritten Tabellenplatz, gefolgt vom TuS Steißlingen mit 21:15 Punkten auf dem 5ten Tabellenplatz, dem TV Ehingen auf dem 7ten Tabellenplatz mit 9:27 Punkten und dem TV Pullendorf mit 8:28 Punkten auf Tabellenplatz 9.

Zur Spielrunde 2008/2009 der männlichen B-Jugend, Bezirksklasse waren 6 Mannschaften gemeldet. Die Spielrunde startete am 27.09.2008. Nach insgesamt 45 Spielpaarungen, gespielt in einer kompletten Doppelrunde (Hin- und Rückspiele) und einer Einfachrunde endete die Spielrunde am 26.04.2009.

Meister wurde der TV Meßkirch mit 24:6 Punkten.

Auf die weiteren Platzierungen möchte ich auf die im Berichtsheft abgedruckte Tabelle verweisen.

Herzlichen Glückwunsch den Jugendspielern, Trainern und Betreuern des

TV Meßkirch

zu Ihrem sportlichen Erfolg.

Die Qualifikation zur Südbadenliga findet am 11.06. und 13.06.2009 in Radolfzell statt. Hierfür haben die Mannschaften der SG Allensbach-Dettingen, des HSV Do-naueschingen, des TV Meßkirch, des TV Pfullendorf, der DJK Singen und des TuS Steißlingen gemeldet. Gespielt wird in Turnierform 2 x 15 Minuten mit 5 Minuten Pause. Die ersten drei Mannschaften des Turniers steigen in die Südbadenliga auf.

Auf diesem Wege möchte ich den Teilnehmenden Mannschaften viel Erfolg wünschen und hoffe auf sportlich faire und spannende Spiele.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei allen teilnehmenden Mannschaften, Trainern, Betreuern und den Schiedsrichtern, denn nur durch Ihre Bereitschaft und Ihren Einsatz wurden diese Rundenspiele erst möglich.

Mit sportlichem Gruß

Klaus Rosin
Staffelleiter



Bericht: SL- C Jugend männlich Bezirk Hegau-Bodensee

Staffelleiter C-Jgd. männlich

Klaus Rosin

Meister von Meßkirchstraße 32

D-88605 Meßkirch

Meßkirch, 17.05.2009

An der Spielrunde 2008/2009 nahmen insgesamt 20 Mannschaften aus unserem Bezirk teil. Die C-Jugend der SG Allensbach-Dettingen, des HSV Donaueschingen, der HSG Kon-stanz und der HSG Mimmenhausen-Mühlhofen spielten in der Südbadenliga.

Der HSV Donaueschingen belegte mit 25:11 Punkten den 4ten Tabellenplatz, 6ter wurde die SG Allensbach-Dettingen mit 13:23 Punkten, 7ter wurde die HSG Konstanz mit 12:24 Punkten und 8ter die HSG Mimmenhausen-Mühlhofen mit 10:26 Punkten.

Zur Spielrunde 2008/2009 der männlichen C-Jugend wurden 16 Mannschaften von 15 Vereinen gemeldet. Gespielt wurde in 2 Staffeln à 8 Mannschaften. In jeder Staffel wurden im diesem Zeitraum 28 Spiele durchgeführt. Die Spiele wurden vom 27.09.2008 bis 21.12.2008 ausgetragen. Danach spielten die drei Erstplatzierten aus jeder Staffel in der Bezirksklasse, die jeweils 4 bis 6 platzierten spielten in der Kreisklasse A und der jeweils 7 und 8 platzierte in der Kreisklasse B.

Bezirksklasse C-Jugend männlich

Nach Abschluss der Vorrunde nahmen die Mannschaften des TV Ehingen, des TV Meßkirch, des TV Pfullendorf, der DJK Singen, der TG Stockach und des TuS Steißlingen am Spielbetrieb der Bezirksklasse teil. Gespielt wurde in einer kompletten Doppelrunde (Hin- und Rückspiele). Die Bezirksklasse spielte in 30 Spielpaarungen vom 10.01.2009 bis 26.04.2009 ihren Meister aus.

Meister wurde die Mannschaft der TG Stockach mit 16:4 Punkten

Auf die weiteren Platzierungen möchte ich auf die im Berichtsheft abgedruckte Tabelle verweisen.

Herzlichen Glückwunsch den Jugendspielern, Trainern und Betreuern der

TG Stockach

zu Ihrem sportlichen Erfolg.

Kreisklasse A, C-Jugend männlich

Nach Abschluss der Vorrunde nahmen die Mannschaften des TSC Blumberg, des HSV Donaueschingen II, der HSG Konstanz II, der HSG Mimmenhausen-Mühlhofen II, der HSC Radolfzell und des TuS Steißlingen II am Spielbetrieb in der Kreisklasse A teil. Gespielt wurde in einer kompletten Doppelrunde (Hin- und Rückspiele). In der Zeit vom 10.01.2009 bis 25.04.2009 wurden insgesamt 30 Spiele ausgetragen.



Meister der Kreisklasse A wurde die

**Mannschaft des TSC Blumberg
mit 18:2 Punkten**

Auf die weiteren Platzierungen möchte ich auf die im Berichtsheft abgedruckte Tabelle verweisen.

Herzlichen Glückwunsch den Jugendspielern, Trainern und Betreuern des

TSC Blumberg

zu Ihrem sportlichen Erfolg.

Kreisklasse B, C-Jugend männlich

Nach Abschluss der Vorrunde nahmen die Mannschaften der SG Allensbach-Dettingen II, des TV Gottmadingen, des TV Rielasingen und des TV Überlingen am Spielbetrieb in der Kreisklasse B teil. Gespielt wurde in einer kompletten Doppelrunde (Hin- und Rückspiele). In der Zeit vom 10.01.2009 bis 18.04.2009 wurden insgesamt 12 Spiele ausgetragen.

**Meister der Kreisklasse B wurde die Mannschaft des TV Rielasingen
mit 8:4 Punkten**

Auf die weiteren Platzierungen möchte ich auf die im Berichtsheft abgedruckte Tabelle verweisen.

Herzlichen Glückwunsch den Jugendspielern, Trainern und Betreuern des

TV Rielasingen

zu Ihrem sportlichen Erfolg.

Die Qualifikation zur Südbadenliga findet am 07.06.2009 in Blumberg und am 21.06.2009 in Gottmadingen in zwei Gruppen statt. Hierfür haben die Mannschaften der SG Allensbach-Dettingen, des TSC Blumberg, des TV Ehingen, des TV Gottmadingen, der HSG Konstanz, der HSG Mimmensehen-Mühlhofen, des TV Pfullendorf, des HSC Radolfzell und der DJK Singen gemeldet. Gespielt wird in Turnierform 2 x 15 Minuten mit 5 Minuten Pause. Es steigen die ersten zwei Teams aus jeder Gruppe in die Südbadenliga auf. (Falls in der Südbadenliga Plätze frei bleiben, könnte es auch einen weiteren Aufsteiger geben).

Auf diesem Wege möchte ich den Teilnehmenden Mannschaften viel Erfolg wünschen und hoffe auf sportlich faire und spannende Spiele.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei allen teilnehmenden Mannschaften, Trainern, Betreuern und den Schiedsrichtern, denn nur durch Ihre Bereitschaft und Ihren Einsatz wurden diese Rundenspiele erst möglich.

Klaus Rosin
Staffelleiter



Bericht: SL- D Jugend männlich Bezirk Hegau-Bodensee

Staffelleiter D-Jgd männlich

Rolf Allgeier

Untere Weitfeldstraße 13

88690 Uhldingen-Mühlhofen

Uhldingen-Mühlhofen, 06.05.2009

An der vergangenen Hallenrunde nahmen 17 Mannschaften aus 13 Vereinen des Handballbezirkes Hegau-Bodensee teil. Wie auch in den Vorjahren wurde wiederum bis Jahresende 2008 eine einfache Runde in zwei Gruppen ausgespielt. Die Erstplatzierten qualifizierten sich für die Bezirksklasse, die viert-, fünft- und sechstplatzierten Teams für die Kreisklasse A, der Rest für die Kreisklasse B.

Ich denke, dass sich dieser Austragungsmodus erneut bewährt und immer mehr Akzeptanz bei den Vereinen, insbesondere aber bei den verantwortlichen Trainern und Jugendbetreuern gefunden hat.

In allen drei Klassen zeigte sich mit nur einzelnen Ausnahmen abgesehen eine ähnliche Leistungsstärke, die oft zu spannenden Spielverläufen führte. Genau dies ist der Grund, warum sich unser Handball-Bezirk zur Einführung dieses Spielmodus durchgerungen hat, obwohl dies zu einer großen Mehrbelastung seitens des Spielwartes und der Schiedsrichtereinteilung führt.

Deshalb mein Dank, vor allem an Klaus Hettesheimer und Felix Lachnit für deren große Aufgabenbewältigung alljährlich in der Weihnachtszeit, dann wenn andere Urlaub machen.

Die **Bezirksklasse** zeigte in diesem Jahr eine Leistungsdichte wie nie zuvor.

Insgesamt 4 Mannschaften waren zumindest am Rundenende als gleich stark einzuschätzen und spielten einen hervorragenden Handball für diese Altersklasse. Dieses Resümee wurde mir auch von den eingesetzten Schiedsrichtern bestätigt.

Glücklicher **Meister** wurde die 1.Mannschaft der **HSG Mimmensehen-Mühlhofen**. Die Vizemeisterschaft ging an den TSC Blumberg, die Plätze drei und vier belegten punktgleich die Teams vom TuS Steißlingen 1 und dem HSC Radolfzell 1. Der höhere Auswärtssieg im direkten Vergleich brachte Platz 3 für Steißlingen. Gerade das Team aus Steißlingen machte meines Erachtens den größten Sprung nach vorn und konnte die anfängliche Unterlegenheit gegenüber den anderen Mannschaften bis zum Rundenende voll ausgleichen.

Meister der **Kreisklasse A** wurde verlustpunktfrei der TV Meßkirch, gefolgt von der DJK Singen.

Die HSG Konstanz und der TV Überlingen beherrschten die Kreisklasse B, Man siegte jeweils in des Gegners Halle und für die Meisterschaft musste das Torverhältnis aus dem direkten Vergleich herangezogen werden, welches zu Gunsten der **HSG Konstanz** ausfiel..

Mein Glückwunsch den Meisterteams und mein Dank an die Trainer aller Mannschaften, die dafür stehen, dass den Jungs einiges geboten wird und diese nach und nach zu guten Leistungen anregen.

Mit sportlichen Grüßen

Rolf Allgeier



Bericht: SL- E Jugend männlich Bezirk Hegau-Bodensee

Staffelleiter E-Jgd männlich

Rolf Allgeier

Untere Weitfeldstraße 13

88690 Uhdingen-Mühlhofen

Uhdingen-Mühlhofen, 06.05.2009

An der vergangenen Hallenrunde nahmen 20 Mannschaften aus 14 Vereinen des Handballbezirkes Hegau-Bodensee teil. Wie auch in den Vorjahren wurde wiederum bis Jahresende 2008 eine einfache Runde in zwei Gruppen ausgespielt. Die Erstplatzierten qualifizierten sich für die Bezirksklasse, die viert-, fünft- und sechstplatzierten Teams für die Kreisklasse A, der Rest für die Kreisklasse B.

Ich denke, dass sich auch hier dieser Austragungsmodus erneut bewährt und immer mehr Akzeptanz bei den Vereinen, insbesondere aber bei den verantwortlichen Trainern und Jugendbetreuern gefunden hat.

In allen drei Klassen zeigte sich mit nur einzelnen Ausnahmen abgesehen eine ähnliche Leistungsstärke, die oft zu spannenden Spielverläufen führte. Genau dies ist der Grund, warum sich unser Handball-Bezirk zur Einführung dieses Spielmodus durchgerungen hat, obwohl dies zu einer großen Mehrbelastung seitens des Spielwartes und der Schiedsrichtereinteilung führt.

Meister in der Bezirksklasse wurde erneut, wie im Vorjahr, die 1.Mannschaft der **HSG Mimmensehen-Mühlhofen**. Die Vizemeisterschaft ging an den HSC Radolfzell, der beide Duelle gegen die punktgleiche Mannschaft der HSG Konstanz I für sich entscheiden konnte..

Meister der Kreisklasse A wurde verlustpunktfrei die **DJK Singen**, gefolgt vom TUS Steißlingen und der SG Allensbach-Dettingen II..

Meister er Kreisklasse B wurde der **TV Ehingen II**, gefolgt von der HSG Mimmensehen-Mühlhofen II und dem TSC Blumberg.

Mein Glückwunsch den Meisterteams und mein Dank an die Trainer aller Mannschaften, die dafür stehen, dass den Jungs beim Handball einiges geboten wird und so für kontinuierlichen Nachwuchs für den Handballsport beitragen.

Trotzdem bleibt ein leicht bitterer Nachgeschmack. Ich finde es äußerst bedauernd, dass ein Verein offensichtlich und willentlich gegen auferlegte Regeln verstößt.

In der E-Jugend ist aus sportlich nachvollziehbaren Gründen die offene Manndeckung in der eigenen Hälfte vorgeschrieben. Es kann nicht sein, dass ein Trainer, trotz Ermahnungen durch den Schiedsrichter, weiterhin defensiv am Kreis verteidigen lässt und ggf. einen einzelnen Spieler in Manndeckung nimmt.

Hier sind alle gefordert, denn ich finde, wir dürfen die Lösung dieses Problems nicht den oft noch jungen Schiedsrichtern überlassen, die in solchen Spielen Erfahrung sammeln sollen.

Dieses Problem sollte am Jugendstaffeltag angesprochen und diskutiert werden, damit wir eine einvernehmliche Lösung finden können.

Deshalb meine Bitte – spricht hierüber in den Vereinen und informiert eure Teilnehmer vom Jugendstaffeltag.

Mit sportlichem Gruß

Rolf Allgeier



Bericht: Weibliche Jugend Bezirk Hegau-Bodensee

Spielwart weibliche Jugend

Sonja Pannach

*Am Andelsbach 18
88630 Pfullendorf*

Allensbach, den 10.05.2009

Eine erfolgreiche Saison geht langsam zu Ende. Der Bezirk Hegau-Bodensee hat sich nicht auf den Lorbeeren der letzten Saison ausgeruht, sondern konnte wieder zahlreiche Titel an den Bodensee holen. **In der weiblichen A-, B- und C-Jugend wurde jeweils eine Mannschaft aus unserem Bezirk südbadischer Meister.** Auch die Auswahlmannschaften haben ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Diese Erfolge geben Ansporn, weiter mit unseren Mädels zu arbeiten, denn - wie wir sehen - lohnt es sich ☺ !

1. Rückblick - Ergebnisse der Bezirkspokalspiele 2008

B-Auswahl (Jahrgänge 93/94):	1. Platz
C-Auswahl (Jahrgänge 95):	1. Platz
D-Auswahl ≙ Fördergruppe (Jahrgänge 96/97):	2. Platz

Seit einigen Jahren haben wir ein starkes Trainerteam, welches sich um die weibliche Nachwuchsförderung kümmert:

- **Claus Ammann** (B-Auswahl),
- **Miriam Scherr** (Torwarttrainerin B-Auswahl)
- **Konrad Maier** (C-Auswahl und Fördergruppe)
- **Elvira Wörz** (Torwarttrainerin C-Auswahl und Fördergruppe)

Diese Vier leisten eine unglaubliche Arbeit, vom Sichten der Spielerinnen über die regelmäßigen Trainingseinheiten (im Schnitt 2 mal monatlich), das mehrtägige Herbstcamp, das Turnier in Biberach bis hin zu den abschließenden Trainingstagen als letzte Vorbereitung auf die Vergleichsspiele gegen die anderen Bezirke, bei denen wir stets ganz oben mitspielen. Im Vordergrund steht jedoch immer **die Entwicklung jeder einzelnen Spielerin.** Durch die zahlreichen Trainingsangebote haben die talentierten Mädels aus unserem Bezirk sehr gute Voraussetzungen, sich weiter zu entwickeln.

Für euer Engagement und eure hervorragende Arbeit möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken!

2. Kaderspielerinnen (Jahrgänge 94-97)

SV Allensbach:	Svenja Mittendorf, Jule Wollny, Justine Bickel, Maike Hartmann;
TSC Blumberg:	Denise Lizureck;
TV Ehingen:	Lena Willauer;
TV Meßkirch:	Stefanie Meder;
HSG Mimm./Mühlh.:	Debora D'Arca, Maren Dahm;
TV Rielasingen:	Jasmina Karabegovic;
TuS Steißlingen:	Julia Ammann, Rebecca Maier, Sarina Müller, Natalja Maer, Lena Tyczka, Clara Nägele;



TV Überlingen: **Svenja Hübner;**

Zudem sind zwei Spielerinnen aus unserem Bezirk derzeit im Kader des DHB:

Nadja Greinert, Justine Bickel (beide SV Allensbach)

Herzlichen Glückwunsch unseren erfolgreichen Spielerinnen !

3. Ergebnisse auf südbadischer Ebene / Meistertitel

D-Jugend: Der **TV Ehingen** erreichte nach einer überzeugenden Runde im Bezirk, in der kein Spiel verloren ging, den 4. Platz beim Endturnier um den südbadischen Meister.

C-Jugend: In der C-Jugend spielten der **TV Ehingen**, der **SV Allensbach**, der **TuS Steißlingen** und der **TV Meßkirch** in der Südbadenliga-Süd, in der der **TV Ehingen** den 9. Platz, der **TV Meßkirch** den 5. Platz und der **SV Allensbach** den 2. Platz belegte. Der **TuS Steißlingen** erreichte ohne Punktverlust den 1. Platz in dieser Staffel und wurde anschließend **südbadischer Meister**. Erstmals wurde der Baden-Württembergische Pokal in dieser Altersklasse ausgespielt. Hier trat der **TuS Steißlingen** gegen die **TSG Ketsch** und die **SG Neckarsulm** an, hatte gegen die Württembergerinnen leider das Nachsehen, setzte sich jedoch gegen die Mannschaft aus Nordbaden durch und wurde **baden-württembergischer Vizepokalsieger**.

B-Jugend: In der B-Jugend spielten sieben Mannschaften aus unserem Bezirk in der Südbaden-Liga Süd: der **SV Allensbach** belegte den 1. Platz, der **TuS Steißlingen** den 2. Platz, die **DJK Singen** den 3., der **TV Meßkirch** den 4., die **HSG Mimmehausen/ Mühlhofen** den 5., der **SV Eigeltingen** den 7. und der **TV Ehingen** den 8. Platz. Der **SV Allensbach** zog punktverlustfrei in die Final Four Spiele und wurde **südbadischer Meister**. Wie schon im vergangenen Jahr nahm somit der **SV Allensbach** an der süddeutschen Meisterschaft teil. Durch zwei Siege gegen die **HSG Schönbuch**, jedoch zwei Niederlagen gegen die **TSG Ketsch** erreichte man den 2. Platz in dieser Staffel.

A-Jugend: In der Südbadenliga beendete **der TV Ehingen** die Saison auf dem 2. Platz und der **TV Meßkirch** auf dem 7. Platz.

In der höchsten Spielklasse der A-Jugend, der **Baden-Württemberg Oberliga**, spielte dieses Jahr nur der **SV Allensbach**. Im Gegensatz zum letzten Jahr spielten die Mädels eine starke Runde und belegten den **2. Platz**. In den Spielen um die süddeutsche Meisterschaft setzte sich der **SVA** gegen die **Chemie Zwickau** durch, hatte aber dann gegen die **JSG Nellingen/Wolfschlugen** das Nachsehen und ist nun **süddeutscher Vizemeister**. Dies bedeutet gleichzeitig die Qualifikation für das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft. Man darf noch die Daumen drücken.

Einen Herzlichen Glückwunsch an alle Mannschaften !!

Mit sportlichen Grüßen,
Sonja Pannach



Bericht: SL A-Jugend weiblich Bezirk Hegau-Bodensee

Ute Eichholz

Am Andelsbach 18

88630 Pfullendorf

Staffelleiter A-Jugend weiblich

Bezirk Hegau-Bodensee

Abschlußbericht der A-Jugend weiblich Spielrunde 2008/2009

Die Meisterschaft der Bezirksklasse der A-Jugend weiblich sicherte sich die TuS Steißlingen Punktgleich mit der HSG Konstanz . Es entschied der direkte Vergleich. In diesem spannenden Duell entschied das letzte Spiel zwischen den beiden Favoriten über den Gewinn der Meisterschaft. Trennte man sich in der Hinrunde noch mit einem Remis so entschied der TUS Steißlingen im Rückspiel in Konstanz die Partie mit 28:33 Toren für sich.

Ich danke allen teilnehmenden Mannschaften für das erfolgreiche Gelingen dieser Saison und wünsche allen Spielerinnen auch in der kommenden Saison viel Spaß am Handballsport.

Ute Eichholz

Staffelleiterin A-weiblich

Bericht: SL B-Jugend weiblich Bezirk Hegau-Bodensee

Ute Eichholz

Am Andelsbach 18

88630 Pfullendorf

Staffelleiter B-Jugend weiblich

Bezirk Hegau-Bodensee

Abschlußbericht der B-Jugend weiblich Spielrunde 2008/2009

Die Meisterschaft der Bezirksklasse der B-Jugend weiblich sicherte sich der TSC Blumberg Punktgleich mit dem TV Rielasingen. Es entschied der direkte Vergleich. In diesem spannenden Duell entschied das letzte Spiel zwischen den beiden Favoriten über den Gewinn der Meisterschaft. Trennte man sich in der Hinrunde noch mit einem Remis so entschied der TSC Blumberg im Rückspiel klar die Partie mit 26:16 Toren für sich.

Ich danke allen teilnehmenden Mannschaften für das erfolgreiche Gelingen dieser Saison und wünsche allen Spielerinnen auch in der kommenden Saison viel Spaß am Handballsport.

Ute Eichholz

Staffelleiterin B-weiblich



Bericht: SL C-Jugend weiblich Bezirk Hegau-Bodensee

Ute Eichholz

Am Andelsbach 18

88630 Pfullendorf

Staffelleiter B-Jugend weiblich

Bezirk Hegau-Bodensee

Abschlußbericht der C-Jugend weiblich Spielrunde 2008/2009

Die Meisterschaft der Kreisklasse sicherte sich mit 9:3 Punkten und 136:84 Toren die Spielerinnen des HSC Radolfzell.

In diesem Jahr sicherte sich der TV Rielasingen Punktgleich mit dem DJK Singen die Meisterschaft der Bezirksklasse. Es entschied der direkte Vergleich der beiden Mannschaften. Das Hinspiel konnte der TV Rielasingen mit 16:18 Toren in Singen für sich entscheiden und so reichte im Rückspiel den Spielerinnen aus Rielasingen ein Remis.

Ich danke den teilnehmenden Mannschaften für das erfolgreiche Gelingen dieser Saison und wünsche allen Spielerinnen auch in der kommenden Saison viel Spaß am Handballsport.

Ute Eichholz, Staffelleiterin C-weiblich

Bericht: SL D-Jgd. weiblich des Bezirks Hegau-Bodensee

Tamara Mock

Bohlweg 5

78239 Rielasingen-Worblingen

Staffelleiterin D-Jugend weiblich

Bezirk Hegau-Bodensee

Rielasingen-Worblingen, 07.05.2009

Zu Beginn der Runde wurden 17 Mannschaften gemeldet (8 Mannschaften in der Staffel I und 9 Mannschaften in der Staffel II). Auch hier wurden nach der Qualifikation jeweils 6 Mannschaften in die Bezirksklasse, Kreisklasse A und Kreisklasse B eingeteilt.

In der **Bezirksklasse** wurde der **TV Ehingen** (20:0 Punkte) Meister mit elf Punkten Vorsprung vor dem TV Rielasingen I (9:11 Punkte). Dritter wurde der SV Allensbach I (9:11 Punkte).

In der **Kreisklasse A** wurde der **TSC Blumberg** (12:8 Punkte) mit zwei Punkten Vorsprung Meister vor der HSG Konstanz (10:10 Punkte). Dritter wurde der TuS Steißlingen (10:10 Punkte).

In der **Kreisklasse B** wurde die DJK Singen (20:0 Punkte) Meister vor dem TV Pfullendorf (14:6 Punkte). Dritter wurde der TV Meßkirch (13:7 Punkte).

Allen Meistern und Platzierten meine herzlichen Glückwünsche und für die nächste Saison viel Erfolg. Ich möchte mich auch recht herzlich bei allen Mannschaften, Mannschaftsbetreuern, Eltern und Schiedsrichter für den reibungslosen Ablauf bedanken und wünsche allen Beteiligten viel Erfolg für die nächste Runde.

Tamara Mock, Staffelleiterin Mädchen D-Jugend



Bericht: SL E-Jgd. weiblich des Bezirks Hegau-Bodensee

Tamara Mock

Bohlweg 5

78239 Rielasingen-Worblingen

Staffelleiterin D-Jugend weiblich

Bezirk Hegau-Bodensee

Rielasingen-Worblingen, 07.05.2009

Zu Beginn der Runde wurden 13 Mannschaften gemeldet. Die HSG Konstanz meldete seine weibliche E-Jugend vor Rundenbeginn ab. Somit gab es jeweils 6 Mannschaften in der Staffel I und in der Staffel II. Nach der Qualifikation wurden die Mannschaften in die Bezirksklasse mit 6 Mannschaften, Kreisklasse mit 7 Mannschaften eingeteilt. Die HSG Konstanz meldete seine weibliche E-Jugend in der Rückrunde in der Kreisklasse nach.

In der **Bezirksklasse** wurde der SV Eigeltingen I Meister mit 18:2 Punkte. Zweiter wurde der HSC Radolfzell ebenso mit 18:2 Punkten, aber das schlechtere Torverhältnis. Dritter wurde die DJK Singen mit 9:11 Punkten.

In der Kreisklasse wurde die HSG Konstanz Meister mit 10:2 Punkten. Zweiter wurde der TuS Steißlingen ebenso mit 10:2 Punkten, aber das schlechtere Torverhältnis. Dritter wurde der TV Ehingen mit 6:6 Punkten.

Tamara Mock

Staffelleiterin Mädchen E-Jugend



Bericht: Schiedsrichterwart Bezirk Hegau-Bodensee

**Hermann Schmid
Chlini Schanz 12
CH-8260 Stein am Rhein
Schiedsrichterwart
Bezirk Hegau-Bodensee**

Stein am Rhein, 10.05.2009

Allgemeines

Die Saison 2008 – 2009 ist Geschichte und wir können mit Stolz auf eine sehr erfolgreiche Saison aus der Sicht der Schiedsrichter zurückblicken. Es war eine Saison, die uns alle forderte und als erstes möchte ich mich bei allen für Ihren Einsatz recht herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, sich jedes Wochenende als Schiedsrichter in die Halle zu begeben, um die ausgesuchte schuldige Person zu sein, die ein Handballspiel entschieden hat. Aber es braucht Schiedsrichter, um einen geordneten Spielbetrieb sicherstellen zu können. Die Anforderungen an die Schiedsrichter werden immer umfangreicher. Umso bemerkenswerter ist es, dass wir die abgelaufene Saison ohne größere Vorfälle gemeistert haben. Was mir allerdings zu denken gibt, ist die Tatsache, dass einige die Freizeit von anderen unheimlich stark strapazieren. Hier meine ich hauptsächlich, wie die Arbeit des Einteilers erschwert wird. Mit Felix Lachnit haben wir einen Einteiler, der auf alle geäußerten Wünsche eingeht und allen die Möglichkeit gibt, dass neben dem Handball auch Platz für andere Freizeitaktivitäten bleibt. Wenn aber keine Freiwunschlisten abgegeben werden, kann er keine Freiwünsche berücksichtigen. Dass die Schiedsrichter, die keine Freiwunschliste abgeben, einen großen Teil der eingeteilten Spiele wieder zurückgeben, ist nur logisch, aber die Arbeit des Einteilers verdoppelt sich zwangsläufig. Hier haben wir noch ein sagenhaft großes Verbesserungspotential.

Der Bezirk Hegau - Bodensee ging mit insgesamt 84 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in die Saison 2008-2009. Davon waren 20 Neulinge.

Zu Beginn der Saison 2008/2009 stellten wir 1 Regionalliga und 1 BWOL - Gespann sowie 2 Gespanne auf Südbadischer Ebene. Somit waren wir mit 4 Schiedsrichtergespannen über den Bezirk hinaus vertreten. Dies ist die kleinste Anzahl überbezirklicher Schiedsrichter aus unserem Bezirk in den letzten 15 Jahren.

Des Weiteren waren 3 der insgesamt 11 SHV-Beobachter aus unserem Bezirk gemeldet.

Auf die Ergebnisse unserer Gespanne auf süddeutscher sowie auf südbadischer Ebene darf man stolz sein. Graf – Schaffner (TuS Steißlingen) ein schon etabliertes Regionalligagespann hat mit guten Leistungen überzeugt und sie werden auch ein weiteres Jahr auf diesem hohen Niveau Handballspiele leiten. Das Gespann Möbert - Schmieder (TSC Blumberg) hat in der Baden-Württemberg - Oberliga einen hervorragenden 3. Platz belegt. Aus Altersgründen blieb Ihnen ein Aufstieg in die Regionalliga verwehrt. Das Gespann Maier – Rottinger (TV Ehingen – DJK Singen) belegt aktuell den 1. Platz im C-Kader des südbadischen Handballverbandes und das Gespann Parlak – Schütz (TV Ehingen) steht Ihnen nicht viel nach. Allen genannten Gespannen einen herzlichen Dank für Ihren zeitaufwändigen Einsatz und Glückwunsch zu den gezeigten Leistungen.

Nach dem Endspiel der Herren im südbadischen Pokal wurde unser Bezirksvorsitzender und Verbandsschiedsrichterwart Franz Stehle (TuS Steißlingen) offiziell als Schiedsrichter verabschiedet. Nach vielen Jahren mit Klaus Maier in der 2. Bundesliga hat er aus gesundheitlichen und terminlichen Gründen die Pfeife an den bekannten Nagel gehängt. Franz, herzlichen Dank für Deinen Einsatz als



Schiedsrichter. Wir hoffen, dass die vielen tollen Erlebnisse dich in deiner weiteren Tätigkeit als Verbandsschiedsrichterwart aber auch Bezirksvorsitzender beflügeln.

Das Gespann Fuchs – Schmid (DJK Singen) wurde im Rahmen des Final-4 der Damen in Freiburg nach 15 Jahren auf südbadischer Ebene ebenfalls verabschiedet. Sie werden dem Bezirk aber als Schiedsrichtergespann weiterhin zur Verfügung stehen.

Mit Ablauf dieser Runde weiß ich von 2 Schiedsrichterkollegen, die uns nächstes Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Nach 40 Jahren als Handballschiedsrichter hat Manfred Bäurer am 29. April 2009 offiziell sein letztes Handballspiel geleitet. Begleitet von seiner ganzen Familie wurde er im Anschluss an das Bezirksklassenspiel DJK Singen – Pfullendorf vom Bezirksschiedsrichterausschuss, dem Verbandsschiedsrichterwart, den anwesenden Mannschaften und einigen Gästen verabschiedet. Manfred Bäurer war nicht nur als Schiedsrichter bis in die Regionalliga erfolgreich, er war auch 13 Jahre Bezirksschiedsrichterwart. In dieser Zeit förderte und leitete er zusammen mit seinen Kollegen im Bezirksschiedsrichterausschuss das Schiedsrichterwesen im Bezirk und entwickelte es kontinuierlich weiter. Zu diesem Zeitpunkt waren die Schiedsrichter aus unserem Bezirk eine Macht in Südbaden. Schiedsrichtergespanne stiegen in die 2. Bundesliga auf und in Südbaden war der Bezirk Hegau - Bodensee zahlen- und leistungsmäßig klar führend. Dafür und die Zeit als Schiedsrichter herzlichen Dank. Manfred Bäurer wird im Rahmen des Bezirkstages noch mit der goldenen Ehrennadel des Bezirk Hegau – Bodensee ausgezeichnet. Ebenfalls seinen Rücktritt hat mir Schiedsrichterkollege Klaus Feissl mitgeteilt. Klaus war seit 1986 Schiedsrichter und hat sich in dieser Zeit als zuverlässiger Sportsfreund hauptsächlich im Jugendbereich eingebracht. Klaus auch Dir recht herzlichen Dank für deine 23 Jahre als Schiedsrichter. Wir hoffen beide weiterhin bei Handballspielen in den Sporthallen begrüßen zu können.

Versammlungen

Die SR-Vereinigung hielt im Berichtsjahr folgende Veranstaltungen ab:

1 Tageslehrgang	3 Lehrabende
8 SR-Versammlungen	2 Neulingslehrgänge
3 SR-Ausschuss-Sitzungen	2 Z/S-Lehrgang

Tageslehrgang

Den Tageslehrgang bereits vor den Schulferien im Sommer durchzuführen, hat sich aus unsere Sicht als positiv erwiesen. Im September sind immer schon viele Termine durch Vorbereitungsspiele und Turniere belegt. Da wir den Vereinen in der Vorbereitung auch Schiedsrichter stellen sollten, werden wir in diesem Jahr den Tageslehrgang auch wieder vor den Sommerferien abhalten. Im Übrigen bieten diese Spiele auch den Schiedsrichtern die Gelegenheit sich optimal auf die Saison vorzubereiten. Beim Tageslehrgang haben alle anwesenden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter den Regeltest bestanden. Auch konnten die Schiedsrichter, die an diesem Lehrgang nicht teilnehmen konnten, im Rahmen der 1. Schiedsrichterversammlung der neuen Saison den Regeltest ablegen. Als positiv ist zu bemerken, dass alle gemeldeten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter den Regeltest bestanden haben und niemand vor Rundenbeginn ausscheiden musste.

Neulingslehrgang

Vor der zurückliegenden Saison führten wir erstmals 2 Neulingslehrgänge durch. Einen Neulingslehrgang in Ehingen und einen Neulingslehrgang in Mimmenhausen. An diesen Lehrgängen waren insgesamt 32 Schiedsrichteranwärter angemeldet und nach Abschluss der Lehrgänge verblieben



uns aktuell 20 Neulinge zum Rundenstart. Die Tatsache, dass von 32 angemeldeten nur 20 der Neulinge verblieben sind, ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Ein sehr geringer Teil scheiterte an dem Regeltest, aber der weitaus größere Teil, sieht sich nicht in der Lage, die geforderten Pflichtversammlungen zu besuchen oder merkt erst innerhalb des Lehrganges, dass 20 Pflichtspiele zu leiten voraussichtlich zu viel ist. Da es sich um sehr viele sehr junge Handballerinnen und Handballer handelt, sind die Beweggründe nachvollziehbar. Ohne den vollen Einsatz der Eltern oder Unterstützung vom Verein, ist es Ihnen gar nicht möglich, alle Vorgaben zu erfüllen. Dies wird von den Vereinsfunktionären bevor sie Schiedsrichterneulinge anmelden oft nicht realisiert oder beachtet. Es ist nicht damit getan Jugendliche mal schnell zu überreden, dass sie sicher die Schiedsrichterprüfung schaffen und zudem noch ein kleines Taschengeld verdienen könnten.

Von den 20 Neulingen konnten am Ende der Saison nur 3 als Schiedsrichter angerechnet werden. Bei allen anderen (17) wurden ein und sehr oft auch 2 Kriterien nicht erfüllt. Es fällt uns nicht leicht, diese jungen Sportler nicht als Schiedsrichter für die abgelaufene Saison zu werten, da Ihr Einsatzwille teilweise sehr groß war. Bei wenigen war aber auch Gleichgültigkeit zu verspüren, denn selbst nach dem Hinweis des Einteilers, dass diese beiden zurückgegebenen Spiele ausreichen, um die Pflichtspielzahl zu errechnen, wurden keine Spiele mehr angenommen. Wir sind weiterhin sehr interessiert an Neulingen. Wir bitten daher auch die Vereine weiterhin Schiedsrichterneulingen für den Schiedsrichterneulingskurs anzumelden. Nur bedenkt, wenn Ihr handballspielende Jugendliche anmeldet, dass es Ihnen fast unmöglich ist

- alle Spiele als Spieler zu absolvieren
- jedes Training zu besuchen – auch wenn Schiedsrichterversammlung ist
- auf die geforderte Anzahl der Spielleitungen zu kommen
- für die Fahrt zu den Versammlungen und zu den Spiele ein Autofahrer benötigt wird

Die Neulinge haben dieses Jahr mit teilweise sehr guten Leistungen gezeigt, dass eine gute Spielleitung nicht unbedingt vom Alter abhängig ist. Bestärken und unterstützen wir sie auf Ihrem weiteren hoffentlich sehr erfolgreichen Schiedsrichterweg.

Seit meinem Amtsantritt als Bezirksschiedsrichterwart zur Saison 2006/2007 haben wir 39 Schiedsrichterneulinge, die auch im Anschluss an die Schulung zur Pfeife gegriffen haben, geschult und begleitet. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Alfred Holl, Klaus Maier und Hans Mathauer für die großartige Unterstützung bedanken. Nur gemeinsam sind wir in der Lage diese sehr zeitintensiven und herausfordernden Schulungen durchzuführen. Auch in diesem Jahr steht der Termin schon fest und wir hoffen wieder eine große Anzahl von Neulingen für die kommende Saison vorzubereiten und zu schulen.

Lehrabende

In der zurückliegenden Saison wurden wieder 3 Lehrabende angeboten.

An diesen Lehrabenden werden Weisungen des DHB und des Lehrstabes aufgearbeitet und den Schiedsrichtern vermittelt. Mittels Videoaufzeichnungen können aktuelle Situationen und Vorkommnisse in Ruhe aufgearbeitet werden. Hier werden Schiedsrichterleistungen kritisch hinterfragt und Verbesserungspotentiale aufgezeigt und gezielt geschult. Leider haben es nicht alle Schiedsrichter geschafft wenigstens einen Lehrabend zu besuchen, was automatisch mit der Nichtanerkennung als Schiedsrichter für die vergangene Saison einhergeht. Dies klingt für Außenstehende vielleicht hart oder stößt auf Unverständnis, aber nur Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die gut geschult sind und ihre Regelkenntnisse stetig auffrischen und verbessern, bieten uns die Gewähr, dass die zugeteilten Handballspiele vernünftig geleitet werden.



Schiedsrichterversammlungen

In der abgelaufenen Saison wurden insgesamt 8 Schiedsrichterversammlungen durchgeführt. Diese Versammlungen gliedern sich immer in 3

verschiedene Abschnitte. Als erstes wird auf aktuelles aus den Handballhallen in den vergangenen Wochen eingegangen. Hier wird das Hauptaugenmerk auf gemachte Fehler in den Spielleitungen gelegt. Im Wissen, dass wir nicht fehlerfrei sind, wollen wir aber vermeiden, dass gemachte sich Fehler wiederholen und die Rückmeldungen aus den Vereinen auch an die Adresse der Schiedsrichter weitergegeben werden. Der 2. Teil der Versammlung wird vom Lehrwart bestritten und vertieft unsere Lehrarbeit. Last but not least wird im 3. Teil der Versammlung die aktuelle Schiedsrichtereinteilung für die kommenden Wochen vervollständigt.

Zu Beginn der Saison 2008/2009 war der Besuch der Versammlungen zufrieden stellend, doch wurde der Besuch je länger die Saison dauerte schwächer. Hier appelliere ich an alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, dass auch gegen Ende einer Saison die Schiedsrichterversammlungen besser besucht werden. Da an diesen Abenden alle noch nicht mit Schiedsrichtern besetzten Spiele eingeteilt werden, könnt Ihr mit Eurer Anwesenheit die Länge der Versammlung positiv beeinflussen und zudem noch das eine oder andere Spiel abnehmen.

Schiedsrichterausschuss-Sitzungen

In der abgelaufenen Saison wurden insgesamt 3 Sitzungen des Schiedsrichterausschusses durchgeführt.

Lehrgang für Zeitnehmer und Sekretär

Vor der Saison 2008/2009 wurden den Vereinen 2 Termine für die Schulung zum Zeitnehmer/Sekretär angeboten. Diese Schulungen wurden von den Vereinen sehr gut besucht. Auch für die kommende Saison werden wieder 2 Termine angeboten. Dabei haben wir auch den geographischen Aspekt berücksichtigt und einmal in den Hegau und einmal in den Linzgau eingeladen.

Ausblick

In der kommenden Runde können wir dem SHV für den **B-Kader** 2 neue Schiedsrichtergespanne melden. Es handelt sich hier um die Schiedsrichtergespanne Kiyici – Steinbach und Dreher – Schweda. Herzlichen Glückwunsch an beide Paare zum Aufstieg. Wir hoffen, dass diese jungen Gespanne sich auf südbadischer Ebene gut einleben und sich weiterhin für höhere Aufgaben empfehlen. Die Grundvoraussetzungen bringen beide Gespanne auf jeden Fall mit.

Es gibt immer noch Vereine, die es nicht verstehen, dass man jungen Schiedsrichtern Zeit geben sollte. Was im Bezirk Hegau - Bodensee in einigen Hallen abgeht, würde man nicht glauben, wenn man es nicht selbst gesehen hat. Es steht uns Schiedsrichtern nach den Spielen sicher nicht zu, vorwurfsvoll und beleidigend über verschossene Tempogegenstöße oder nicht verwandelte 7-Meter zu sprechen. Aber viele Trainer und Betreuer nehmen sich das Recht, während und nach dem Spiel über Schiedsrichterentscheidungen lautstark und wild gestikulierend zu befinden. Hierbei ist meistens wenig Platz für sportliches Gedankengut, denn es geht immer um nur um eines. Hat meine Mannschaft gewonnen oder verloren. Dies ist erschreckenderweise oft im Jugendbereich der Fall. Geschätzte Jugendtrainer bedenken Sie bei allen verbalen Äußerungen, dass jugendliche Spieler ein sehr gutes Gespür für Gerechtigkeit haben. Wenn sie ungerecht behandelt fühlen, beschweren sie sich – wenn der



Gegner aber einfach besser war, können die Jugendlichen damit besser umgehen wie Ihre erwachsenen Trainer und Betreuer.

Wie es zu der Niederlage kam spielt für viele Funktionäre absolut keine Rolle, denn der Schiedsrichter hat uns ja verpiffen und überhaupt keine Ahnung. Doch nicht nur gegen junge Schiedsrichter nehmen die verbalen Entgleisungen und Angriffe zu. Wenn ich, was sehr oft vorkommt, als neutraler Zuschauer in den Hallen im Bezirk hauptsächlich unsere Schiedsrichter unter die Lupe nehme, befremdet mich das Verhalten von vielen Funktionären. Dass sie gewinnen wollen, ist wohl jedem klar. Die Mittel die sie versuchen einzusetzen, haben mit Sportsgeist und Fairness nur am Rande etwas zu tun. Das Regelwerk bis aufs letzte auszureizen ist legitim und faszinierend. Sich sportlich zu benehmen und auf diese Art und Weise eine große Vorbildfunktion für die meistens jugendlichen Handballer vorzuleben, müsste nicht nur uns, sondern auch allen verantwortungsvollen Vereinsfunktionären ein Anliegen sein. Sucht man dann als Bezirksschiedsrichterwart im Anschluss an ein Spiel das Gespräch mit den verantwortlichen Betreuern, kann man sehr schnell feststellen, dass in vielen Fällen weder Regelkunde noch grundlegende Handballkenntnisse vorhanden sind. Erstaunlicherweise sind es meistens die Vereine, die negativ in Erscheinung treten, die selbst nicht besonders zahlreich Schiedsrichter im Bezirk stellen.

Ich war trotz der eben negativen Ausführungen sehr beeindruckt, was unsere Jungschiedsrichter teilweise in ihrem 1. oder 2. Jahr auf die Platte gebracht haben. Dies verdient unser aller Respekt und ich kann an unsere Jungen nur appellieren: Macht weiter so, Euch gehört natürlich die Zukunft!

Dank

Ich möchte mich bei allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern bedanken, die während der abgelaufenen Saison 2008/2009 im Einsatz waren. Einen ganz besonderen Dank denen, die wenn sie kurzfristig und dringend gebraucht wurden, um irgendein Loch in der Einteilung zu stopfen, sich bereit erklärt haben, zusätzliche Spiele anzunehmen.

Zum Ende meines Berichtes ist es mein besonderes Anliegen, allen SR des Bezirks nochmals für Ihre Mühen zu danken, Ihr habt größtenteils gute Leistungen gezeigt – darauf können wir aufbauen.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinen Mitstreitern im Schiedsrichterausschuss, allen voran unserem Einteiler Felix Lachnit, der fast 1800 Spiele einzuteilen hatte und somit den größten Anteil der Arbeit im Bezirksschiedsrichterausschuss zu leisten hatte. Dass alle Spiele in unserem Bezirk durchgeführt wurden, ist zu großen Teilen auf sein persönliches Engagement zurück zu führen. Dank auch unserem Beobachterchef Klaus Maier und unserem Lehrwart Hans Mathauer. Zuletzt ein großes Dankeschön und ein dickes Lob an meinem Vertreter Alfred, der mich das ganze Jahr hindurch in allen Bereichen unheimlich unterstützt und entlastet hat. Immer wenn ich ihn gebraucht habe, stand er zur Verfügung.

Stein am Rhein, im Mai 2009

Hermann Schmid
Bezirksschiedsrichterwart
Hegau - Bodensee



Bericht: Schiedsrichteransetzer Bezirk Hegau-Bodensee

Felix Lachnit

Am Mixtenhölzle 4

78479 Reichenau

Schiedsrichteransetzer

Bezirk Hegau-Bodensee

Konstanz, 10.05.2009

Diese Runde sind mir nach den vorläufigen Einteilungen fast 200 Spiele zurückgegeben worden weil die Schiris dann doch keine Zeit zum Pfeifen hatten, das waren etwa 25% mehr als letzte Saison. Nicht viel besser sieht es mit den Spielen aus, die mir nach der endgültigen Einteilung, also kurzfristig zurückgegeben wurden. In dieser Saison waren das etwa 20 mehr als im letzten Jahr.

Mit einer Frist von 3 Tage oder weniger haben die eingeteilten Schiedsrichter 22 Spiele abgesagt. Das waren allerdings 5 weniger als letztes Jahr.

Aber nicht nur die Schiris, auch die Vereine sorgen dafür, dass ich mich so gut wie jeden Tag in der abgelaufenen Saison mit der Schirieinteilung beschäftigen durfte. **Während dieser Runde wurden 164 Spiele verlegt oder zeitlichen verschoben.**

Ungefähr 20 bis 30 sehr kurzfristig, also 3 Tage oder kürzer vor dem Spieltermin.

35 Spiele haben nicht stattgefunden, weil eine Mannschaft abgesagt hat oder nicht zum Spiel angetreten ist.

Und 79 Spiele sind ausgefallen, weil die Vereine Mannschaften kurz vor Rundenbeginn wieder zurückgezogen haben.

Insgesamt hatten wir in der vergangenen Saison **1728 Pflichtspiele** durch die auf Bezirksebene eingesetzten Schiedsrichter zu besetzen gehabt.

Von diesen Spielen waren 259 im Team zu leiten und 1373 von einem Schiedsrichter. Das hat auch bei fast allen Spielen geklappt. Allerdings eben nur bei fast allen Spielen. **1 Teamspiel und 4 Einzelspiele sind, nachdem die eingeteilten Schiris nicht erschienen** sind, durch andere, zufällig anwesende Schiedsrichter geleitet worden. Und 9 Spiele haben unter Leitung eines Betreuers auch stattgefunden.

Von den 1728 Spielen waren immerhin 259 Teamspiele, hier sind ja immer 2 Schiedsrichter im Einsatz, also haben die **71 Schiedsrichter insgesamt fast 2000 Einsätze** gehabt, das sind im **Durchschnitt ca. 29 Spiele pro Schiedsrichter.**

Allerdings haben nicht alle Schiedsrichter die 29 Spiele erreicht. Gottseidank gab es aber auch Schiedsrichter die deutlich mehr als diese 29 Spiele geleitet hatten.

In dieser Saison wurden mir 17 Schiri-Teams gemeldet, die gemeinsam Spiele übernehmen wollten. Das hat 252-mal auch mehr oder weniger problemlos geklappt. Für 107 Spielen mussten sich allerdings „neue“ Gespanne zusammenschließen, weil wir diese Spiele ansonsten nicht besetzt bekommen hätten. So haben sich im Laufe der Saison insgesamt 50 zusätzliche Teamkombinationen ergeben. Den Betreffenden danke ich für die gezeigte Flexibilität.



Kurios ist in dem Zusammenhang noch eines. **Ein Schiri-Team hat in der Saison nicht einen Einsatz gehabt. Warum? Die Freiwünsche der beiden waren so gut aufeinander angestimmt, dass ich keine Möglichkeit gefunden habe beide als Team bei einem Pflichtspiel einzusetzen.**

Wenn meine Informationen stimmen, dann sollten die Vereine in unserem Bezirk 125 Schiedsrichter stellen. 19 Schiri-Stellen werden für SHV oder BFA Funktionäre angerechnet, bleiben 106 übrig. Außerdem haben wir in unserem Bezirk noch 10 Schiedsrichter die auf SHV-Ebene pfeifen. Wenn die ihre Pflichtspiele erreicht haben, sind immer noch 96 Schiristellen offen.

Gemeldet waren Anfang der Saison 71 Schiedsrichter. D.h. 25 Schiedsrichterstellen waren von Anfang an unbesetzt. Von den 71 Schiris die gemeldet waren, haben sich allerdings 3 in der Saison wieder abgemeldet und weitere 15 die nötigen Pflichtspiele nicht erreicht. Die restlichen 53 Schiedsrichter mussten also das Groß der Saisonspiele unter sich aufteilen.

1 Schiedsrichter hat in dieser Runde mehr als 80 Einsätze gehabt, 1 weiterer Schiri mehr als 70, 2 Schiris mehr als 60, 4 Schiris immerhin 50 oder mehr Einsätze, 5 Schiris 40 oder mehr, 11 haben 30 oder mehr Einsätze und 27 Schiris haben mehr als 20 Einsätze, 2 haben eine Punktlandung geschafft, genau 20 Einsätze und 6 Schiedsrichter haben diese Punktlandung mit 18 oder 19 Einsätzen ganz knapp verpasst.

Und 12 Schiris sind doch mehr oder weniger deutlich hinter der nötigen Pflichtspielzahl zurückgeblieben.

So, das war's für diese Runde, aber die nächste Saison wirft schon ihre Schatten voraus.

Felix Lachnit
Bezirksschiedsrichteransetzer



Bericht: Bezirksschiedsgericht Bezirk Hegau-Bodensee

Kurt Kuchler -Bezirksschiedsgericht VI Hegau-Bodensee

Riedmühle 1

78259 Ehingen

Tel.: 07733 – 5129

Email: Kurt.Kuechler@t-online.de

Ehingen, den 13.05.2009

Sehr geehrte Handballfreunde,

das Bezirksschiedsgericht ist zuständig für Entscheidungen die sich in Rechtsfällen aus dem Spielbetrieb innerhalb des Bezirks ergeben. Die Masse der Verstöße und Unsportlichkeiten, die sich aus dem laufenden Spielbetrieb ergeben, wird durch den Bezirksspielwart Klaus Hettesheimer entschieden.

So war das Spieljahr 2008/2009 für mich als beim letzten Bezirkstag neu in dieses Amt gewählten Vorsitzenden des Bezirksschiedsgericht das von mir erhoffte ruhige Jahr, denn im gesamten Spieljahr gab es meinerseits lediglich **einen Einspruch** auf ein Urteil zu bearbeiten, dieser wurde allerdings aufgrund Formfehler bereits im Vorfeld verworfen.

Ansonsten waren meinerseits jetzt am Rundenende nur die **Schiedsrichter-Fehlstellen** der jeweiligen Vereine zu ahnden. **Insgesamt waren es bei 56 Fehlstellen, eine alarmierende Zahl und eine weitere Steigerung der Fehlstellen um 9 Schiedsrichter gegenüber 2008.** So müssen insgesamt 16 Vereine wegen zu wenigen Schiedsrichtern zum Teil sehr hohe Strafen bezahlen.

Erstaunlich ist in diesem Zusammenhang, dass 29 gemeldete Schiedsrichter nicht als SR-Stelle angerechnet wurden, zum großen Teil weil sie es nicht auf mindestens 20 Einsätze brachten, aber bei einigen mangelte es auch an der vorgeschriebenen Mindestteilnahme an Schiedsrichter-Sitzungen oder Lehrabenden.

Ich habe den diesjährigen Bescheiden eine jeweilige Aufstellung für jeden Verein beigefügt aus der zum einen aufgrund der Mannschaftsmeldungen die Sollstellen aufgeführt sind, zum anderen aber auch eine Aufstellung über Anrechnung oder Ablehnung als Schiedsrichterstelle aufgrund der obengenannten Kriterien.

Kurt Kuchler

Vors. BezSchiedsgericht

Bericht: F-Jugend + Minibeauftragter Bezirk Hegau-Bodensee

**Minibeauftragter
Handballbezirk VI
Klaus Schrodin
Sepp-Biehler - 3
78464 Konstanz**



Konstanz, den 05.06.2008

In dieser Saison wurde bei der F-Jugend erstmalig mit neuer Einteilung nach der Vorrunde gespielt. Die Vorrunde wurde mit 15 Mannschaften in zwei Staffeln mit 8 und 7 Teams durchgeführt. Für die Rückrunde haben zwei Vereine die Möglichkeit wahrgenommen und zwei Mannschaften für die Kreisklasse nachgemeldet, so dass in der Rückrunde 17 Mannschaften aus 15 Vereinen am Spielbetrieb teilnahmen. In der Bezirksklasse traten 8 und in der Kreisklasse 9 Teams an. Insgesamt wurden 113 Spiele absolviert.

Besonders Bedanken möchte ich mich bei den zum Teil arg unterlegenen Teams, die trotz herber Niederlagen sich weiterhin dem sportlichen Wettbewerb stellten. Mein Dank gilt auch den Vereinen TV Ehingen und HSC Radolfzell die mit je zwei Mannschaften angetreten sind.

Alle Spiele wurden sehr engagiert und mit großem Eifer gespielt, vielleicht wurde das eine oder andere Spiel auch zu ernst genommen – da sind nicht die Kinder angesprochen. Generell sollte in dieser Altersklasse auch im Spielbetrieb weiterhin das Motto „**Spielerlebnis vor Spielergebnis**“ gelten.

Was ich persönlich immer wieder bedauere sind Spielergebnisse zu Null. Hier sollte auch dem unterlegenen Gegner ein Erfolgserlebnis gegönnt werden und die Trainer und Betreuer sollten den Aspekt des Fairplays nicht gänzlich aus den Augen verlieren.

Persönlich bedanken möchte ich mich bei Herrn Heinz Werner, Jugendleiter beim TSV Dettingen, für das Einladung der Vereine zum Minifest in Dettingen am 03.05.09. Leider hat die Veranstaltung mangels Interesse unserer Vereine nicht stattgefunden.

Klaus Schrodin
Staffelleiterin F-Jugend



Bericht: Referent für Schulsport Bezirk Hegau-Bodensee

Bezirksreferent für Schulsport

Handballbezirk VI

Klaus Schrodin

Sepp-Biehler - 3

78464 Konstanz

Konstanz, den 11.03.2008

In meinem Bericht sind alle bei mir bis zum 08.05.09 gemeldeten Maßnahmen der Vereine im Rahmen der Kooperation Schule-Verein gelistet. Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen und Beteiligten für ihren Einsatz für den Handballsport bedanken.

Nr.	Verein	Kooperationspartner	Teilnehmer	Termine/Zeitraum	Erläuterungen:
1.	SV Allensbach Abt. Jugendhandball	Grundschule Allensbach und Grundschule Hegne	Anmeldungen: 50 durchschnittliche Teilnehmer: 22-28 Kinder je Termin	Samstags 14-tägig von 10.00 – 12.00 Uhr. Bodanrückhalle und Riesenberghalle. Das ganze Schuljahr	1. u. 2. Klasse Grundschulen. An Ende der Maßnahme Übernahme in den SV Allensbach zum Mannschaftsport. Buben in F-Jugend. Mädchen in F- und E-Jugend. Maßnahme läuft seit 1992. Beim Bad. Sportbund angemeldet und genehmigt. Ohne Zuschuss, aber Kinder sind versichert. Maßnahme bei mir gemeldet durch: Silvia Egenhofer
2.	TSV Dettingen/Wallhausen Abt. Handball	Grund und Hauptschule Dettingen	20 Kinder	Von 09/2008 – 07/ 2009	Alter der Teilnehmer 12 bis 14 Jahre. Beim Bad. Sportbund angemeldet und genehmigt. Entscheid über Bezuschussung steht noch aus. Maßnahme bei mir gemeldet durch: Sabine Balschbach.
3.	TV Meßkirch Abt. Handball	Grundschule Rohrdorf	10 Kinder	1x wöchentlich. Von 09/2008 – 07/2009	Handball Anfänger; Breitensport Grundlagen Maßnahme bei mir gemeldet durch: Harald Kirchmaier
4.	TV Meßkirch Abt. Handball	Martin-Heidegger-Gymnasium Meßkirch	20 Kinder	1x wöchentlich. Von 09/2008 – 07/2009	Handball Anfänger koedukativ Maßnahme bei mir gemeldet durch: Harald Kirchmaier
5.	TSV Mühlhofen	Grund- und Hauptschule	2 Gruppen je 10 – 15 Kinder	1x wöchentlich.	Maßnahme läuft seit 12 Jahren. Maßnahme bei mir gemeldet durch: Angelika Held

Klaus Schrodin
Schulsportreferent



Bericht: Pressewart Bezirk Hegau-Bodensee

**Pressewart
Handballbezirk VI
Hermann Waldenmayer
Fohrenbühl 17
78479 Reichenau**

Konstanz, den 11.03.2008

In der vergangenen Saison wurden für die Veröffentlichung in den Zeitungen auf Bezirksebene mit 178 Mannschaften in 27 Klassen 1459 Spiele verarbeitet, sowie 7 Jugendklassen überbezirklich (BWOL-A-Mäd. St. I., Südbaden-Liga A-Jgd., Südbaden-Liga B-Jgd., Südbaden-Liga C-Jgd., Südbaden-Liga A-Mäd., Südbaden-Liga B-Mäd., Südbaden-Liga C-Mädchen Meisterrunde, (65 Mannschaften/566 Spiele)). Desweiteren wurde die Handballvorschau ab der Regionalliga Männer erstellt und der Zeitung weitergeleitet. Hierbei wurden 140 Bescheide, etliche Urteile und zahlreiche Verlegungen durch Vereine auf Bezirksebene berücksichtigt. Für die Veröffentlichung auf der Bezirkswebseite (www.handball-hb.de) wurden zusätzlich 6 weitere Klassen (Regionalliga Männer, BWOL Frauen, Südbaden-Liga Männer, Südbaden-Liga Frauen, Landesliga Männer, Landesliga Frauen), mit zusätzlich 81 Mannschaften und 1019 weitere Spiele aufgerechnet. Das heißt insgesamt wurden in diesen 36 Wochen in 42 Klassen aus 3044 Spiele die Tabellen berechnet und in aller Regel sonntags nachts noch veröffentlicht.

Ebenfalls wurden verschiedene Klassen in der Winterpause nach Leistungsstärke wieder geändert. Bis Weihnachten wurde in Staffel I und Staffel II gespielt, ab Januar dann mit neuer Einteilung in Bezirksstaffel und Kreisstaffel. In diesen Spielwochen mussten durchschnittlich 100 Begegnungen pro Spieltag in die jeweiligen Tabellen eingearbeitet werden.

Mit Beginn der Saison 08/09 wurde die Ergebnismeldung per SMS auch auf Bezirksebene eingeführt. Erstaunlicherweise klappte diese Neuerung hervorragend. Dafür möchte ich mich bei allen Vereinen recht herzlich bedanken.

Trotzdem brachte diese Veränderung auch für uns neue Herausforderungen mit sich. Verlegungen mussten nun in zwei verschiedenen Systemen geführt werden. Da wir nur sehr eingeschränkte Zugriffsmöglichkeiten beim SHV haben ist es noch mit sehr vielen Problemen verbunden, das heißt es ist für uns sehr wichtig, nur abgeklärte Verlegungstermine (mit dem Gegner abgestimmt und mit Genehmigung des Spielwarts) sollten uns gemeldet werden.

Auch für die Vereine bedeutet dies ein hohes Maß an Disziplin, denn die Ergebnismeldungen und Korrektur können nur in einem Zeitfenster von 24 Stunden erfolgen.

Bezugnehmend auf die Spielberichtsbögen möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass nur die Original-Spielberichtsbögen zur Spielleitenden Stelle gesandt werden (bei uns im Bezirk ist der Bezirkspressewart die Sammelstelle). Außerdem ist darauf zu achten das die Spielberichtsbögen komplett und richtig ausgefüllt sind, d.h. Heimmannschaft, Gastmannschaft, Spielnummer, Spieldatum, Halbzeit- und Endergebnis und Sieger richtig aufgeführt werden und dann umgehend abzusenden sind. In der abgelaufenen Saison waren die Spielberichtsbögen mangelhaft ausgefüllt.

Auch in diesem Jahr schafften wir es alle Tabellen in der Regel bereits sonntags gegen Mitternacht auf der Website zugänglich zu machen. Wir werden versuchen auch weiter hier unseren hohen Standard zu halten und punktuell noch zu verbessern.



Korrekturen, Verlegungen, Urteile wurden möglichst zeitnah durchgeführt. Erfreulicherweise wurden uns etliche Berichte von Vereinen zugesandt, so dass auch in diesem Bereich der Informationsgrad zugenommen hat.

Wie jede neue Saison möchten wir uns verbessern und haben auch für die kommende Saison eine Idee in der Pipeline. Wir werden weiterhin versuchen Kommunikation mit den Vereinen und Staffelleitern über den Computer und der Website noch mehr zu erhöhen.

Weiterhin sind wir für jede Kritik, Hilfe und Anregungen ihrerseits dankbar und stehen diesen aufgeschlossen gegenüber.

Ich möchte mich noch bei allen Mitgliedern des BFA und allen Vereinen für ihre sportliche und faire Zusammenarbeit im Dienste unseres Sportes in der Region bedanken.

Hermann Waldenmayer
Pressewart

[Tabellenendstände Hallenrunde 2008/09 – Pressewart](#)

Siehe nachfolgende Seiten

Mannschaftsbilder 2008/09

Süddeutscher Vizemeister 2008-09 BWOL-Vizemeister 2008-09

A-Jgd. weiblich SV Allensbach



Südbadischer Vizemeister 2008-2009 A-Jgd. weiblich TV Ehingen
Leider auf der Homepage kein Bild und ich erhielt auch keines!

Südbadischer Meister 2008-2009 B-Jgd. weiblich SV Allensbach



Südbadischer-Meister 2008-09 C-Jgd. weiblich TuS Steißlingen



Süddeutscher Vizemeister 2008-09

und unter den 8 besten weiblichen A-Jugendteams Deutschlands !!!! A-Jgd. weiblich SV Allensbach



Meister der Bezirksklasse 2008-09: E-weiblich SV Eigeltingen



Meister Kreisklasse B 2008-09: D-weiblich DJK Singen



Meister der Bezirksklasse 2008-09 : D-Jgd weiblich TV Ehingen



Meister der Bezirksklasse 2008-09: C-Jgd weiblich TV Rielasingen



Meister der Bezirksklasse 2008-09: B-Jgd weiblich TSC Blumberg



Meister der Bezirksklasse 2008-09: A-Jgd weiblich TuS Steißlingen





Meister der Kreisklasse 2008-09: F-Jgd gemischt DJK Singen



Meister der Bezirksklasse 2008-09: F-Jgd gemischt TSC Blumberg



Meister der Kreisklasse B: E-Jgd. männlich 2008/09 TV Ehingen



Meister der Kreisklasse A: E-Jgd. männlich 2008/09 DJK Singen



Meister der Bezirksklasse 2008-09: E-Jgd männlich HSG Mimmehausen/Mühlhofen



Meister der Kreisklasse B: D-Jgd. männlich 2008/09 HSG Konstanz



Meister der Kreisklasse A: D-Jgd. männlich 2008/09 TV Meßkirch



Meister der Bezirksklasse D-Jgd. männlich 2008/09 HSG Mimmenhausen-Mühlhofen



Meister der Bezirksklasse 2008-09: C-Jgd männlich TG Stockach
Leider auf der Homepage kein Bild und ich erhielt auch keines!

Meister der Bezirksklasse 2008-09: B-Jgd männlich TV Meßkirch



Meister der Bezirksklasse 2008-09: A-Jgd männlich TV Pfullendorf





Meister der Kreisklasse Damen 2008-09 TV Meßkirch



Meister der Bezirksklasse Damen und Aufsteiger in die LLS Damen 2008-09 HSG Konstanz



Meister der Kreisklasse B Herren 2008-09 TV Pfullendorf II



Meister der Kreisklasse A Herren 2008/09 TuS Steißlingen III



Meister der Bezirksklasse 2008/09 und Aufsteiger in die LLS Männer: TV Pfullendorf



Damen Landesliga-Team 2008-2008 des TV Engen 10. Platz von 12 Mannschaften – Abstieg



Damen Landesliga-Team 2008-2009 des TV Pfullendorf 9. Platz von 12 Mannschaften



Damen Landesliga-Team 2008-2008 des TV Ehingen II 8. Platz von 12 Mannschaften



Damen Landesliga-Team 2008-2009 des HSC Radolfzell 5. Platz von 12 Mannschaften



Damen Landesliga-Team 2008-2009 der HSG MM 2. Platz und Vizemeister von 12 Mannschaften



Landesliga-Team 2008-2009 des TuS Steißlingen Meister und Aufsteiger in die SBL Frauen



Stehend v. links: Klaus Bichsel (Co-Trainer), Patrizia Mock, Christiane Muffler, Lisa Schwarz, Kristine Schröder, Elena Trisner, Juliane von Bank, Barbara Ray, Achim Sebök (Trainer)

Sitzend v. links: Katharina Schrödel, Anika Tröndle, Christine Schleicher, Christine Rapp, Melanie Kuppel, Susanne Emminger, Carina Scherr

Liegend v. links: Elena Kuppel, Nadine Benzinger

Auf dem Bild fehlen: Anne-Molina Kornmayer, Saskia Kornmayer, Michaela Maier, Marion Mirowsky.

Landesliga-Team 2008-2009 der HSG Konstanz II 10. Von 13 Teams



Damen Südbadenliga-Team 2008-2009 des SV Allensbach II Meister und Aufstieg in die BWOL



Südbadenliga-Team 2008-2009 der DJK Singen 12. von 14 Teams



Südbadenliga-Team 2008-2009 des TuS Steißlingen 10. von 14 Teams



Südbadenliga-Team 2008-2009 der HSG Mimmensehen-Mühlhofen 3. von 14 Teams



Südbadenliga-Team 2008-2009 des TV Ethingen 2. und Vizemeister von 14 Teams



BWOL-Team 2008-2009 des TV Ehingen I 13. Platz von 14 Mannschaften – Abstieg



**Das Herren-Aushängeschild des Bezirks: Regionalliga-Team der HSG Konstanz
2008-2009 11. von 16 Teams**



**Das Damen-Aushängeschild des Bezirks
und ab kommender Runde das einzige Bundesligateam des Südbadischen Handballverbandes:**

Bundesliga-Team 2008-2009 des SV Allensbach

